



Swahili – die dekorative Farb-Maltechnik mit dem besonderen Charme

ab Seite 10

Sonnige Aussichten – ein Juwel der Erholung

ab Seite 13

Ein Traum wird wahr – Neubau Zweifamilienhaus

ab Seite 40

Mini Lehr

ab Seite 26

4/2020

info@glb.ch

www.glb.ch

www.glb-line.ch

Alles aus einer Hand.

Bei uns finden Sie das gesamte Angebot an Bauleistungen.

planen

Bauberatung
Bauleitung
Energieberatung
Ingenieurarbeiten
Planung
Projektleitung
Wohnberatung

bauen

Baumeister
Blitzschutz
Bodenbeläge
Dachdecker
Elektro
Gerüstbau
Garten- und Landschaftsbau
Gipser
Haustechnik
Heizung
Holzbau/Zimmerei
Maler
Metallbau
Photovoltaik
Plattenbeläge
Sanitär
Schreiner
Solarenergie
Spengler
Unterlagsboden
Magazinerdienste

einrichten

Küchen
Fenster
Treppen
Türen
Möbel
Wohnraumgestaltung



Impressum

87. Jahrgang
Erscheint 4-mal jährlich
Oktober 2020
Redaktion: Jacqueline Tschiemer
Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen
Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

Kontakt:

GLB Hauptsitz und Verwaltung
Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau i. E.
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
www.glb.ch



Bauen mit Eigenleistungen

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die GLB wurde 1968 gegründet, um das Selbsthilfe- und Eigenleistungsprinzip bei den Mitgliedern zu fördern. «GLB Fachleute soweit nötig, Eigenleistungen soweit möglich» lautete damals die Devise. Obwohl sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen seither stark verändert haben, bietet das Erbringen von Eigenleistungen auch heute noch grosse Vorzüge. Mit dem Erbringen von Eigenleistungen können die Baukosten wirksam gesenkt und damit Geld gespart werden. Zudem kann mit Eigenleistungen ein emotionaler Bezug zum eigenen Bauvorhaben hergestellt werden. Gerade für Hobby- und Heimwerker ist es eine Freude und auch sinnstiftend, im eigenen Heim selber Arbeiten ausführen zu können und dabei hautnah mitzuerleben, wie ein Bauvorhaben langsam, aber sicher Gestalt annimmt. Bauen wird so zu einem besonderen, unvergesslichen Erlebnis. Um sich

hierfür bestmöglich vorbereiten zu können, lohnt es sich, einen unserer Baukurse zu besuchen. In diesen Kursen werden in praxisnaher und leicht verständlicher Weise Grundkenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Bauens vermittelt. Nebst theoretischem Wissen werden vor allem auch praktische Kenntnisse und Fertigkeiten gelehrt. Das vollständige Kursangebot finden Sie auf den Seiten 55 bis 65. Für etwas schwierigere Arbeiten stehen Ihnen natürlich auch unsere gut ausgebildeten Fachleute zur Verfügung. Sie sind es gewohnt, mit Laien zusammenzuarbeiten und sie direkt am Objekt anzuleiten und entsprechend ihren Fähigkeiten bestmöglich einzusetzen. Allfällige Anfragen nehmen unsere Planer und Fachleiter entgegen und beraten Sie gerne in einem ersten unverbindlichen und kostenlosen Gespräch.

Walter Gerber

Sanierung/Umbau

- 8 Sanierung Altes Zeughaus Biel
- 10 Swahili – die dekorative Farb-Maltechnik mit dem besonderen Charme
- 13 Sonnige Aussichten – ein Juwel der Erholung
- 34 Keramikplatten – unbegrenzte Möglichkeiten in Form und Farbe
- 40 Neubau Zweifamilienhaus

Produkte/Markt

- 16 Licht bedeutet Sehen und Sicherheit
- 70 Allotherm

Energie

- 20 Landwirtschaft und Photovoltaik

Ökonomie

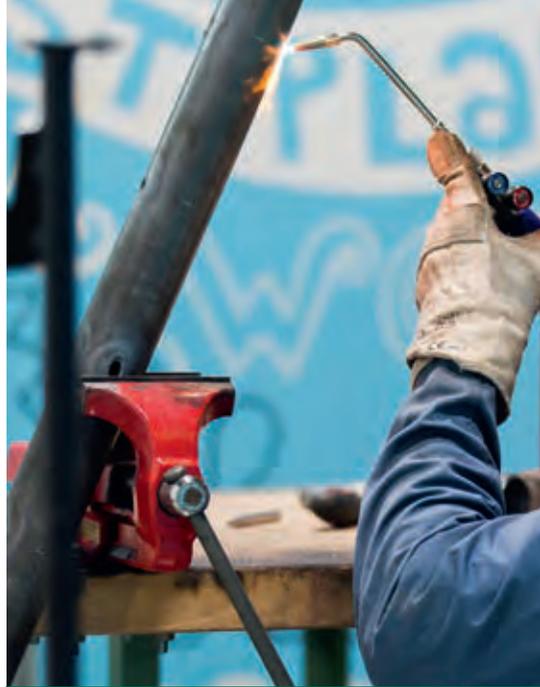
- 44 Warum werden Hofdüngeranlagen kontrolliert?
- 47 Gewässerschutz – Füll- und Waschplatz für Feldspritzen

Aktion

- 17 LED-Beleuchtung
- 18 KWC
- 24 Landhausdielen für Ihr Zuhause
- 52 Fenster
- 54 Kenwood-Haushaltmaschine

47 Gewässerschutz – Füll- und Waschplatz für Feldspritzen

8 Sanierung Altes Zeughaus Biel



38 *Ausbildung im Bereich Gebäudetechnik – warum nicht!*





Mini Lehr

26 Samuel Bärtschi, Zimmermann

GLB line

- 22 Der Parkettboden mit den frechen Kurven
- 36 Küchenimpressionen
- 50 So entsteht ein Fenster von A bis Z

Interna GLB

- 7 Kurs Nr. 1649 Was tun bei Schimmelpilz?
- 43 Kurs Nr. 1145 Weihnachtsgeschenke aus Gips
- 53 Kurs Nr. 1351 Bodenbeläge in neuem Glanz

Personelles

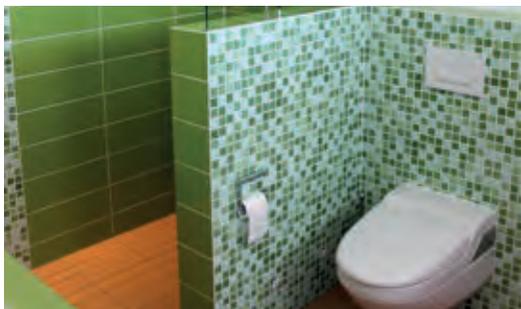
- 29 Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse
- 30 Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2020
- 32 Ausbildung und Karriere bei der GLB
- 38 Ausbildung im Bereich Gebäudetechnik – warum nicht!

Und ...

- 55 Kursprogramm
- 66 Ansprechpartner



22 *Der Parkettboden mit den frechen Kurven*



34 *Keramikplatten – unbegrenzte Möglichkeiten in Form und Farbe*

Mitglied GLB Genossenschaft



Jetzt
Teil der
GLB werden
und mehrfach
profitieren

Die Vorteile einer **GLB Mitgliedschaft**

- Mit dem GLB Mitgliederausweis (Kreditkarten-Funktion) von **besseren Einkaufskonditionen** profitieren.
- **Unterstützung** beim Eigenbau durch GLB Fachleute, Maschinen, Geräte und Einrichtungen.
- 4x jährlich das **Magazin «Unter uns»** mit interessanten Fachbeiträgen, Aktionen und Kursangeboten.
- Teilnahme und Mitsprache an der **Generalversammlung mit Mittagessen** und je nach Geschäftsgang einen Wertgutschein für Leistungen der GLB.

Alle natürlichen und juristischen Personen, welche sich mit den Zielen der Genossenschaft identifizieren, sowie Gemeinwesen der öffentlichen Hand können GLB Mitglied werden.

Voraussetzung einer Mitgliedschaft ist die einmalige Übernahme eines Anteilscheines von CHF 100.– und das Eingehen einer Solidarhaftung von max. CHF 1000.–.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.glb.ch/mitgliedschaft

Was tun bei Schimmelpilz?

Dienstag, 27. Oktober 2020, 18 bis ca. 20 Uhr

**Kursinhalt:**

- Wie gefährlich ist Schimmelpilz?
- Wo sind die Gefahrenherde?
- Was ist bei einer Schimmelpilzsanierung zu beachten?

Kursleiter:

Michael Gerber, Fachleiter Maler/Gipser und Schimmelpilzexperte

Kosten:

CHF 30.–/GLB Mitglieder CHF 20.–
Begleitperson kostenlos (im gleichen Haushalt lebend)

Kursort:

GLB Oberaargau, Murgenthalstr. 70a
4900 Langenthal

Anmeldung:

Bis Donnerstag, 15. Oktober 2020 online unter glb.ch/kurse, telefonisch oder per E-Mail an langenthal@glb.ch

Auskunft:

Michael Gerber, mgerber@glb.ch,
Tel. 062 916 09 12

GLB Oberaargau
Murgenthalstr. 70a
4900 Langenthal
062 916 09 00

langenthal@glb.ch
glb-oberaargau.ch



Sanierung Altes Zeughaus Biel

Mit Schwung in die neue Sporthalle

Die Umnutzung des ehemaligen Zeughauses in Biel geht einen Schritt weiter. In einer nächsten Etappe wird der Mittelteil des bestehenden Gebäudes in eine polysportive Halle umfunktioniert. Dieser neue Bereich löst die bisherige 3-fach-Squashhalle ab. Um den Ansprüchen an einen zeitgemässen und sicheren Turnhallenbetrieb gerecht zu werden, sind einige funktionelle Aufwertungen nötig. So bringen unter anderem hochwertige Wandverkleidungen in der Halle sowie im Geräteraum und spezielle Ver-

kleidungen der Radiatoren im Hallenbereich Sicherheit. Diese Massnahmen halten so manch mechanischer Belastung stand und sorgen für eine angenehme Raumakustik. Beim Umbau soll auch die Optik nicht zu kurz kommen; dabei hilft, dass das komplette Dach saniert und die 24 Lukarnen erneuert werden. Die bestehenden lichtbringenden Dachlukarnen werden innen und aussen neu verkleidet. Die gesamte Dachfläche beträgt 2000 m² und wird mit rund 80 000 naturroten Biber-schwanzziegeln (Bernerbiber) eingedeckt.

S. 67

Dachdecker/
Spengler

Eine grosse Herausforderung bei den Spenglerarbeiten im Bereich der östlichen Dachseite bilden die Einfassungen der Befestigungspunkte der Fahrleitungen vom Linienbus. Diese nicht ganz alltägliche Aufgabe macht uns jedoch um eine Erfahrung reicher. Bei dieser Projektierung an der Bözingenstrasse 74 in Biel trägt das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL in Bern die Bauherrschaft, der Architekturauftrag läuft über die space-shop Architekten und Planer GmbH in Biel und für die Planung zeigt sich die Bauleitung GmbH in Biel verantwortlich.



Die GLB Seeland ist mit den folgenden Fachbereichen involviert:

- Holzbau
- Schreinerei/Innenausbau
- Dachdecker
- Spengler, Blitzschutz

Eckdaten:

- Auftragserteilung Mitte Mai 2020
- Baustart 15. Juni 2020
- Arbeiten im Hallenbereich bis Mitte August 2020
- Fertigstellung Dach bis Ende Oktober 2020



Nach der Fertigstellung unter der Berücksichtigung aller relevanten Aspekte wird die Halle vielen sportlich Aktiven Spass und abwechslungsreiche Trainings bereiten. Wir sind stolz, einen Teil zum Projekt beigetragen zu haben, ganz nach dem Motto – sicher vom Dach bis zum Boden.

Adrian Stähli, Dachdecker/Spengler
GLB Seeland





Swahili – die dekorative Farb-Maltechnik mit dem besonderen Charme

Haben Sie Lust auf frischen Wind in Ihren Wohnräumen? Dann könnte SWAHILI genau das Richtige für Sie sein. Swahili ist eine dekorative Oberflächenbeschichtung, die mit einem vergleichsweise geringen Aufwand eine grosse Veränderung bewirken kann.

Dekorative Innenwand-Verschönerungen bestehen nicht einfach nur aus Farben. Auch Lasuren, verschiedene Spachtel- und Spritztechniken oder fugenlose Beschichtungen, wie sie beispielsweise in Nassräumen verarbeitet werden, kom-

men zur Anwendung. Je nach Wunsch und den ästhetischen Vorstellungen sind also unterschiedliche Fertigkeiten gefragt. Swahili ist eine glänzende Metallic-Sandeffektfarbe für den Innenbereich auf der Basis von metallisierten Füllstoffen und ausgewählten Quarzmehlen mit einem sanft metallisierten Effekt. Diese Füllstoffe schaffen ein wechselbares und angenehmes Spiel von Licht- und Farbreflexen. Das Ergebnis verleiht allen Räumen, ob klassisch oder modern, einen ganz persönlichen Stil.



vorher



nachher

«Unser Eingangsbereich ist ein echter Hingucker geworden», Familie Hunziker, Seftigen

Wie auf den Vorher-/Nachher-Bildern zu sehen ist, konnten wir auf einer bisher weissen Wand einen eindrucklichen Blickfang erzeugen. Das Treppenhaus strahlt eine ganz neue Optik aus. Die samtigen Effekte schaffen sofort ein Gefühl des Zuhauseesens. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Bauherrschaft für diesen schönen Auftrag.

Farbpalette/Musterplatten

Es sind diverse Farbtöne möglich, die bei einer Beratung anhand eines Musterkatalogs passend auf den jeweiligen Wohnbereich ausgewählt werden können. Viele Variationen und Abtönungsmöglichkeiten setzen der Kreativität also (fast) keine Grenzen.



Ausführung:

Der texturierte Metallic-Finish wird in einer oder mehreren Schichten mit einem Roller oder einer Bürste aufgetragen, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Je nach Wunsch kann Swahili auch mit einem Klarlacksiegel geschützt werden.

Aufbau:

Vorbereitung der zu bearbeitenden Fläche; Erstellen von Glattnstrich, Schlammputz oder ähnlichem Untergrund. Am besten kommt der Effekt auf glatten Flächen zum Tragen.

- 1 x NOVAPRIMER (Acryl-Fixiermittel pigmentiert mit feinem Quarzmehl)
- 1-2 x SWAHILI
- Eventuell 1 x CLEAR COAT (Versiegelung)

Unsere Erfahrung und die Leidenschaft für alle Verschönerungsarbeiten setzen wir liebend gerne auch für Sie ein. Wir freuen uns darauf!

Michel Peier, Maler/Gipser
GLB Thun/Oberland



planen bauen einrichten

**Komm jetzt
schnuppern!**

Rufe am besten
gleich an
034 408 16 18

Ausbildung bei der GLB – Bauen für die Zukunft

Weitere Infos findest du auf [glb.ch/ausbildung](https://www.glb.ch/ausbildung)



Sonnige Aussichten – ein Juwel der Erholung

An der letztjährigen Stockwerkeigentümersversammlung in Kloten wünschten sich die Eigentümer eine Erweiterung und Nutzung der beiden Flachdächer, um einen kleinen, aber feinen Rückzugs- und Erholungsraum zu schaffen. Deshalb kontaktierten sie im Dezember 2019 zum ersten Mal die GLB Zürich Land. Ein paar Beratungsgespräche und wenige Planungsstunden später konnte der Baustart für die Dachterrassen bereits im Juli 2020 erfolgen.

Die zwei ungenutzten Flachdächer des Mehrfamilienhauses wurden zu Dach-

terrassen umgebaut, um diese optimal als erweiterten Wohlfühlbereich zu nutzen.

Ein Gemeinschaftsprojekt, das über alle unsere Abteilungen lief. Rasch und speditiv durch viel Manpower konnte der Rückbau und Neuaufbau inkl. Abdichtung der Flachdächer in Angriff genommen werden. Sämtliche Abläufe, Koordinationen und unvorhergesehene Probleme sind direkt vor Ort besprochen und gelöst worden. Alle Blechabschlüsse, Verkleidungen und Abdeckungen wurden in feinsten und sauberer, fachmännischer Art ausgeführt.

Eckdaten:

Bauphase	8 Wochen
Dachfenster	VELUX
Flachdach	SWISSPOR System
Gartenplatten	FINA 60 x 40 cm

**Durchgeführte Arbeiten:****Baumeister**

- Entfernen des Kiesdaches
- Div. Anpassungen des Mauerwerks für die Montage des Dachfensters
- Splitt und Verlegen von Gartenplatten

Dachdecker

- Rückbau Flachdach
- Isolieren der Dachfläche mit Gefällisolation
- Abdichten mit bituminöser Dachpappe
- Sämtliche Spenglerarbeiten
- Eindecken und Anschliessen des Dachfensters mit Falzziegeln

Holzbau

- Rückbau des Ziegeldachs
- Erweiterung des Velux-Dachfensters
- Sämtliche Holzarbeiten und anschliessen der Täferdeckung

So entstand Tag für Tag eine neue Wohlfühloase für die Bauherrschaft. Mit der richtigen Ausstattung, der Bepflanzung und Gestaltung mit passenden Möbeln, Leuchten und Accessoires wurde daraus ein tolles Freiluftareal mit hohem Gemütlichkeitsfaktor. Ein rundherum gelungenes Projekt; wir bedanken uns bei den Stockwerkeigentümern für den schönen Auftrag und wünschen viel Freude und gemütliche Stunden!

Gerne begleiten wir auch Sie kompetent durch Ihren Planungs- und Bauprozess.

Branko Miljevic, Dachdecker/Spengler
GLB Zürich Land

Erfahren Sie auf der nächsten Seite mehr über die ersten Arbeitstage von Branko bei der GLB.

POWERSTART

So hat Branko Miljevic seinen Arbeitsbeginn bei der GLB erlebt. Branko arbeitet seit dem 1. Juni 2020 als Gruppenleiter des Dachdecker/Spengler-Teams bei der GLB Zürich Land in Hinwil. Er gibt uns einen kleinen Einblick über seinen Start bei der GLB:

«Kurz und bündig: ein kleiner Schritt für die Menschheit, aber ein riesiger für mich. Ich bin von Thun aus dem Berner Oberland ins beschauliche Lachen SZ umgezogen. Neue Region, neue Leute, neuer Job!

Das gesamte GLB Team aus Hinwil hat mich mit offenen Armen herzlich aufgenommen. Was mir sehr geholfen hat, schnell Fuss zu fassen und Anschluss in meinem neuen Berufsabschnitt zu finden. Durch die Mitwirkung im oben beschriebenen Projekt lernte ich sogleich meine neuen Kollegen und sie mich kennen. Rasch wurde ich ins Tagesgeschäft für technische Fragen, Ausführung oder Preisanfragen eingebunden.

Die ersten Telefone von Kunden liessen nicht lange auf sich warten. Es macht mir unheimlich Freude, mit den Direktbetroffenen Kontakt aufzunehmen, deren Probleme und Anliegen zu hören und umzusetzen.

Nebst dieser Baustelle in Kloten gab es auch kleine Aufträge und viele Anfragen und Offerten zu beantworten und zu bearbeiten. Die Tage und Stunden verfliegen nur so, was meinen Job sehr spannend gestaltet. Ich bin immer auf Achse und versuche stets mein Bestes gegenüber der Kundschaft zu geben und deren Wünsche zu erfüllen. Schlussendlich freuen sie sich, wenn ein Berner vor der Türe steht und etwas mit dem urchigen Dialekt zu sagen weiss.

Ich bin stolz, ein Teil der GLB Familie sein zu dürfen, und hoffe, dass ich weitere spannende Aufträge mit unserem super Team ausführen kann und unsere Kunden mit bestmöglichen Dienstleistungen begeistern darf.»

Branko Miljevic



Licht bedeutet Sehen und Sicherheit

Jetzt auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umrüsten

LED-Lampen bestechen vor allem durch zwei herausragende Eigenschaften: Sie sind äusserst stromsparend und müssen nur selten ausgewechselt werden. Der Einsatz einer LED-Beleuchtung ist ökologisch sinnvoll, da Langlebigkeit umweltschonender ist. Also ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Energieeffizienz

Mit relativ wenig Strom erzeugen LED-Lampen viel Helligkeit. Ein Vergleich: Für 1 Watt erhält man mit LED-Lampen 80–100 Lumen, während mit Halogenlampen 1 Watt nur für 15–20 Lumen reicht. So kann ein Haushalt mit LED-Licht einiges an Stromkosten einsparen.

Einfaches Auswechseln

Grundsätzlich kann jede Glühlampe durch eine LED-Lampe ausgewechselt werden, sofern die Fassung übereinstimmt. Damit nach der Umstellung wieder das gewohnte warme Licht in der Wohnung strahlt, sollte beim Kauf von LED-Lampen auf zwei Faktoren geachtet werden: die Lichtmenge und die Lichtfarbe. Erstere wird bei LEDs in Lumen angegeben. Ein LED-Leuchtmittel mit 1500 Lumen entspricht etwa einer 100-Watt-Glühlampe. Bei der Lichtfarbe empfiehlt sich für zu Hause eine Lampe, die ein warmweisses Licht zwischen 2700 bis 3000 Kelvin ausstrahlt.

Der höhere Anschaffungspreis der LED-Lampen sollte nicht abschrecken, denn langfristig überzeugen sie durch ihre lange Lebensdauer und Energieeffizienz. Bereits nach einem Jahr übertreffen die Ersparnisse durch tiefere Stromkosten die Ausgaben im Vergleich zu einer herkömmlichen Glühbirne.

Fazit: die Kosten – kurzfristig hoch, langfristig gering!

Gehen Sie keine Kompromisse in Sachen Licht ein; gerne beraten wir Sie.

Christoph Schürch, Elektro
GLB Thun/Oberland

Vorteile der LED:

- hoher Wirkungsgrad, dadurch geringer Energieverbrauch
- hohe Lebensdauer
- sofort Start
- stoss- und vibrationsfest
- brumfrei
- keine UV- und IR-Strahlung, weniger Insektenirritierung
- LED-Licht (Lichtfarbe) regelbar (RGB)

Aktion

%

Bringen
Sie Licht
ins Dunkel

LED-Beleuchtung mit einstellbarer Farbtemperatur!

LED-Wand- oder Deckenleuchten für den Hauseingang, die Aussenfassade, überdachte Terrassen, Balkone, etc. sind in verschiedenen Varianten und Lichtfarben lieferbar.

DESIGN 4.0

LED-Decken- oder Wandleuchte

On/Off, weiss, 12W, Ø 220 mm, Lichtfarbe einstellbar von Warmweiss bis Tageslichtweiss 3000/4000/6000K. Ebenfalls in der Ausführung mit unsichtbarem Bewegungsmelder oder Notbeleuchtung erhältlich.

Aktionspreis CHF 50.– inkl. MWST

Weitere Grössen (18W, Ø 280 mm / 25W, Ø 330 mm) auf Anfrage



TRE COLORI

LED-Balkenleuchte

On/Off, 17W, Länge 1200 mm, Lichtfarbe einstellbar von Warmweiss bis Tageslichtweiss 3000/4000/5000K. LED-Lichtleisten geeignet für Keller, Hauseingang, Treppenhaus, etc. sind in verschiedenen Längen und Lichtfarben lieferbar.

Aktionspreis CHF 40.– inkl. MWST

Weitere Grössen (28/32/58W, Länge 1500 mm) auf Anfrage



Für Bestellungen und/oder Auskünfte steht Ihnen Christoph Schürch, GLB Thun/Oberland, Telefon 033 334 78 33, oder die regionalen Elektroabteilungen (siehe Seite 68) gerne zur Verfügung. Aktion gültig bis 31. Dezember 2020.

Bildquelle: Frauchiger AG (FRAM Leuchten)

Ein verführerisches Angebot

Haben Sie schon lange den Wunsch nach **neuen, modernen Armaturen**?
Dann haben wir **bis am 31. Dezember 2020** das richtige Angebot* für Sie!

Unsere motivierten **Servicemonteure** installieren die hochwertigen **Schweizer Armaturen** mit Freude. Falls noch ein Wunsch offen bleibt, beraten wir Sie gerne über das **vielfältige Sortiment** von KWC.

Angebot 1

Austausch der Armaturen in Küche und Bad inklusive Montage

Bringen Sie neues Design in Ihr Bad und Küche.
Wir ersetzen Ihre alten Armaturen gegen einen neuen **Küchenmischer**, einen **Waschtischmischer** und einen **Bad- oder Duscharmischer inklusive Schlauch und Brause**.



Duscharmischer oder Badmischer
inkl. Schlauch und Handbrause



Angebot 1
812.-

CHF
inkl. Montage/exkl. MwSt.



Angebot 2

CHF **589.-**

inkl. Montage/exkl. MwSt.

NEU

Angebot 2

Thermischer Duscharmischer mit Regendusche inklusive Montage

Das KWC-Duschsystem bestehend aus einem **hochwertigen, thermischen Mischer**, einer Duschgleitstange sowie einer Kopf- und Handbrause bietet alles für ein **aussergewöhnliches Duscherlebnis**.

Drei Gründe für einen thermischen Mischer:

Thermische Mischer eignen sich überall dort, wo Sie Wert auf Sicherheit und Komfort legen.

Thermische Mischer bieten die Sicherheit, dass Sie sich weder verbrühen noch verbrennen.

Die gewünschte Komforttemperatur fliesst Ihnen sofort entgegen. So sparen Sie ungenutzt abfliessendes Kaltwasser und aufbereitetes Warmwasser – Sekunde für Sekunde.

Geniessen Sie ShowerCulture von KWC Tag für Tag!

Angebot 3

All in one – Austausch der Armaturen in Küche und Bad sowie ein Duschsystem inklusive Montage

Angebot 3

CHF **1289.-**

inkl. Montage/exkl. MwSt.

Warum nicht gleich alles in einem?

Mit einem neuen **Küchenmischer**, einem **Waschtischemischer**, einem Dusch- oder **Badmischer** und einem **Duschsystem** frisken Sie Ihr Bad und Ihre Küche im Nu auf.

**Für detaillierte Auskünfte und für Bestellungen
kontaktieren Sie unser Haustechnikteam:**

031 888 12 54 oder service@glb.ch

In Zusammenarbeit mit

KWC
Swiss Water Experience

* In der Region Zürich Land können die Armaturen nur ohne Montage bezogen werden.



*PV-Anlage ca. 30 kWp auf
einem Landwirtschaftsbetrieb*

Landwirtschaft und Photovoltaik

Zwei, die zusammenpassen

Landwirtschaftliche Dachflächen bieten viele gute Möglichkeiten, um eine Photovoltaikanlage zu installieren. Oftmals kann auf solchen Flächen eine kostengünstige Aufdachanlage (direkt auf die Dachhaut) erstellt und betrieben werden. Zudem ist bei Gebäuden dieser Art die Dachfläche gross genug, damit auch entsprechend dem Investitionsbudget eine grössere Anlage realisiert werden kann. Der vorhandene Elektro-Hausanschluss ist je nach Standort der Liegenschaft in der Lage, höhere Leistungen der PV-Anlage ins Netz zurückzuspeisen.

Der grösste Vorteil einer Photovoltaikanlage auf einem Landwirtschaftsbetrieb ist aber der hohe Eigenverbrauch der erzeugten Energie. Durch die eher hohe Grundlast (Verbraucher wie Kühlung, Licht, Heubelüftung etc.) ist der Eigenverbrauch massiv höher als bei einem Einfamilienhaus. Weil die Montage der Solarmodule auf ein Welleternit- oder

Trapezblechdach sehr einfach ist und auch wenig Unterkonstruktion braucht, sinken die Erstellungskosten. Bei vielen Objekten können zudem zwei unterschiedliche Dachseiten oder Dachausrichtungen belegt werden (Ost/West-Anlage), was den Vorteil hat, dass der Eigenverbrauchsanteil steigt und länger Energie zur Verfügung steht. Dazu können bei diesen Anlagen auch kleinere Wechselrichter verbaut werden, was sich zusätzlich positiv auf die Erstellungskosten auswirkt. Ein zentraler Punkt, wie schnell sich eine Photovoltaikanlage amortisieren lässt, ist der Vergütungspreis des Netzbetreibers. Oftmals wird für die Energie nur der Marktstrompreis für Energie unbekannter Herkunft vergütet. Die meisten Netzbetreiber bezahlen aber zusätzlich zur Energie auch den Herkunftsnachweis (HKN) aus, was je nach Netzbetreiber zu einem Rückvergütungspreis von ca. 6–10 Rp/kWh führt.

Finden sich am gleichen Hausanschluss zusätzliche Wohneinheiten oder gar Mietwohnungen, kann ein sogenannter ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) erstellt werden und der produzierte Strom noch effizienter vor Ort als Eigenverbrauch genutzt werden. Bei einem allfälligen Bewirtschafterwechsel, besteht die Möglichkeit die Anlage durch den Ersteller als Altersvorsorge einzusetzen (Dachmiete oder dergleichen).



Sicher, sauber, kostengünstig – gerne suchen wir auch für Sie die beste Lösung.

Michael Fuss, Projektleitung
GLB Thun/Oberland

Bilder:

Montageart auf Trapezblech, kostengünstig durch wenig Material- und Zeitaufwand.

Verschieden ausgerichtete Dachflächen, z.B. Ost/West-ausgerichtete Anlagen, erhöhen den Eigenverbrauch.



Beispiel Photovoltaikanlage 30 kWp auf Trapezblech auf einem Landwirtschaftsbetrieb

Investitionskosten inkl. allen Nebenleistungen:	CHF 38 000.– bis 45 000.–
Ertrag pro Jahr:	28 000–30 000 kWh
Fördergeld EIV: (Einmalvergütung)	ca. CHF 11 200.–
Fläche:	ca. 180 m ²
Eigenverbrauch:	ca. 5000–8000 kWh (Überschuss wird verkauft)
Eingesparte Kosten pro kWh Eigenverbrauch:	ca. 25 Rp./kWh (abhängig von Netzbetreiber)
Vergütung für rückgelieferte Energie:	ca. 6–10 Rp. inkl. HKN, je nach Netzbetreiber
Rechenbeispiel: 30 000 kWh x Mischpreis Eigenverbrauch/Rücklieferung 12 Rp. = CHF 3600.– pro Jahr	
Somit sind die meisten solcher Anlagen nach 10 bis 12 Jahren amortisiert.	



curv 8
by BOLEFLOOR

Der Parkettboden mit den frechen Kurven

Lieben Sie das Aussergewöhnliche? Dann haben wir das Passende für Sie! Die Linie Curv8 by Bolefloor ist die neue Kollektion aus dem Hause Naturo Kork AG.

Naturo Parkett Curv8 besteht aus acht breiten und langen, organisch geschwungenen Dielenformen – acht verschiedene Formen, die perfekt zusammenpassen und einen natürlichen Boden schaffen. Die Bretter sehen so aus, als ob man sie direkt aus einem Baumstamm gefertigt hätte. Sie folgen dem natürlichen Wachstum des Baumes. Jede Diele stellt somit ein Unikat dar. Dennoch passen die Einzelteile nahtlos zusammen und verleihen jedem Raum eine ganz persönliche, individuelle Note.

Holz bildet die Grundlage jedes Parketts. Während daraus für herkömmliche Holzböden rechtwinklige Bohlen herausgeschnitten werden, bleibt bei Curv8 die natürliche Form der Bäume erhalten. In der Natur gibt es schliesslich keine rechten Winkel und geraden Kanten. Die Pro-

duktion ist ressourcenschonend, da mehr Fussböden aus einem Baum hergestellt werden können.

Mit dem Curv8 schaffen Sie sich also einen trendigen und trotzdem natürlich eleganten Look und tragen erst noch zur Nachhaltigkeit bei. Der Boden eignet sich für alle Lebenslagen, sei es zu Hause, im Büro und in Freizeitbereichen. Curv8 vereint Handwerkskunst und Ästhetik.

Curv8 besitzt die neueste natürliche Fussbodentechnologie von Bolefloor, was so viel heisst wie:

- wärmeisolierend
- strapazierfähig
- fusswarm
- gelenkschonend
- geeignet für Allergiker
- antistatisch

Der Träger wird aus Birkenperrholz aus dem Gebiet der Ostsee (Deutschland) hergestellt, was eine hohe Stabilität gegen Feuchtigkeit garantiert. Das erstklassige

S. 67

Bodenbeläge

S. 67

GLB Line

Mehrschichtparkett ist als Eiche, Esche oder Walnuss erhältlich. Die Endbehandlung erfolgt im Werk Sursee (Schweiz).

Mit 100 verschiedenen Oberflächenfarben und unterschiedlichen Oberflächenstrukturen erhält jeder Boden noch mehr Individualität:

- Natur oder farbig geölt (nach ihrem Farbkonzept)
- ursprünglich sägerau oder gehobelt
- modern gebürstet
- klassisch glatt
- versiegelt

Mit der Auswahl der für Sie passenden Holzart und der spezifischen Veredelung wird der Boden also zum charaktvollen Einzelstück!

Eine fachgerechte Beratung ist für uns selbstverständlich. Wir freuen uns, Ihnen den hochwertigen Echtholzboden mit dem Überraschungseffekt vorzustellen. Sie werden von seiner Einzigartigkeit begeistert sein.

Jürg Stalder, Bodenbeläge
GLB Emmental



Technische Details Curv8:

Gesamtstärke 11,7 mm
Länge 1810 mm
Breite ca. 220 mm

Unser Bodenbelagssortiment:

Parkett, Kork, Linoleum, Teppich, Novilon, Vinyl, Laminat, fugenlose Wand- und Bodenbeläge. Beratung und Verlegen, Parkett schleifen und neu behandeln, Reinigungen



Bildquelle: Naturo Kork AG

Landhausdielen für Ihr Zuhause

Landhausdielen überzeugen nicht nur durch eine natürliche Optik. Sie sind auch sehr strapazierfähig.

Lassen Sie sich von ganz besonderen Böden inspirieren und holen Sie sich die Natur nach Hause!

Für detaillierte Auskünfte und für Bestellungen kontaktieren Sie unsere Bodenbelagspezialisten
(Die Ansprechpartner finden Sie auf Seite 67)

Parkett- Aktion

gültig bis
31. Dezember 2020

In Zusammenarbeit mit

bodenexpo.ch
Eduard Steiner AG
Käbe + Fliesenhandel
Zdggstrasse 90, 3561 Usterdorf
Tel. 033 346 00 00 Fax 033 346 00 01
www.bodenexpo.ch www.bodenexpo.ch



Eiche cremeweiss «Saane»

Farbe: **cremeweiss**
Oberfläche: **Naturöl**
Abmessung: **2420 (2000)×187×15 mm**
Dielen: **6**
m²/Paket: **2,72 (2,24)**
m²/Palette **122,40**

nur 75.-/m²

~~CHF 106.-/m²~~



Eiche Rohholzoptik «Ilfis»

Farbe: **Rohholzoptik**
Oberfläche: **Naturöl**
Abmessung: **2420 (2000)×187×15 mm**
Dielen: **6**
m²/Paket: **2,72 (2,24)**
m²/Palette **122,40**

nur 75.-/m²

~~CHF 106.-/m²~~



Eiche natur «Emme»

Farbe: **natur**
 Oberfläche: **Naturöl**
 Abmessung: **2420 (2000)×187×15 mm**
 Dielen: **6**
 m²/Paket: **2,72 (2,24)**
 m²/Palette **122,40**

nur 75.-/m²

~~CHF 106.-/m²~~



Eiche angeräuchert grau-braun «Sense»

Farbe: **grau-braun**
 Oberfläche: **Naturöl**
 Abmessung: **2420 (2000)×187×15 mm**
 Dielen: **6**
 m²/Paket: **2,72 (2,24)**
 m²/Palette **122,40**

nur 79.-/m²

~~CHF 115.-/m²~~



Informationen zu den Landhausdielen Basic-Collection

Holzart:	Eiche
Ausführung:	1-Stab
Sortierung (Werksnorm):	Country+
Beschreibung:	Die Country+-Sortierung charakterisiert sich durch eine warme, sehr lebhaftige Optik mit grossen Ästen, grossen gespachtelten Ästen und teilweise langen, ausgespachtelten Rissen.
Besonderheiten:	gebürstet, 4-seitig Microfasen
Nutzschicht:	ca. 3,5 mm
Aufbau:	3-Schicht
Mittellage/Gegenzug:	Nadelholz / Echtholz
Verbindung:	Woodloc 5S
Verlegung:	schwimmende Verlegung / vollflächige Verklebung
Fussbodenheizung:	geeignet (gemäss ISP-Merkblatt No. 5)

«Die vielseitigen Arbeiten und das tolle Arbeitsklima gefallen mir sehr.»

Samuel Bärtschi, Zimmermann, 2. Lehrjahr



Mini Lehr

Zimmermann

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Zu Beginn wollte ich Landmaschinenmechaniker lernen. Weil ich oft mit meinem Vater etwas aus Holz gebaut habe und es mir auch immer Freude bereitet, empfahl meine Mutter mir, einen Beruf zu schnuppern, wo auch Holz zum Einsatz kommt. Und so kam es, dass ich beim Schnuppern als Zimmermann sofort wusste, «das ist es».

Schildere kurz deine wichtigsten Tätigkeiten?

Ob Sägen, Fräsen, Hobeln oder Bohren, meine Arbeiten als Zimmermann sind sehr vielseitig.

Ich helfe Dachstühle aufrichten, Wände und Decken isolieren und täfern, erstelle Fermacell-Verkleidungen für den Gipser und verlege Böden. Das Arbeiten mit den verschiedenen Holzarten macht mir Spass.

Was findest du an deiner Ausbildung gut?

Ich mag die Abwechslung bei der Arbeit. Ob eine Grossbaustelle oder eine Tagesbaustelle – da treffe ich auf nette Bauherrschaften – überall sind die Arbeiten abwechslungsreich. Durch das Arbeiten in unterschiedlichen Teams lerne ich viel. Bei Fragen kann ich mich jederzeit an den Baustellenleiter wenden.



Steckbrief

Name:

Samuel Bärtschi

Alter:

16 Jahre

Arbeitsort:

Emmenmatt

Hobbys:

Ski fahren und mit Freunden etwas unternehmen

Ausbildungsdauer:

4 Jahre

Lieblingsfach in der Schule:

Sport

Mein grösster Traum:

Ein Eigenheim besitzen und dieses selber umbauen



Welchen Tipp kannst du Jugendlichen geben?

Es ist gut, viele verschiedene Berufe zu schnuppern. Wenn einem ein Beruf sehr gefällt, ist es wichtig, diesen in unterschiedlichen Betrieben zu schnuppern, da nicht jede Firma gleich ist.

Was sind deine Zukunftspläne?

Mein Hauptziel ist, meine Lehre gut zu absolvieren. Weiter hinaus habe ich keine festen Pläne. Eventuell absolviere ich eine Zweitlehre.



Was sind deine Hobbys?

Ich fahre sehr gerne Ski. Zudem gehe ich mit meinen Freunden gerne wandern oder unternehme irgendwas mit ihnen.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg im Berufsleben.

Doris Süssmilch, Marketing



Samuel bei der Arbeit.

Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Mitarbeitenden.
Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, viel Freude und insbesondere grosse Zufriedenheit beim Anwenden der erworbenen Kenntnisse.



Benjamin Aeschbacher
Zimmerei +
Bauschreinerei
Lyss
**Holzbau-
Vorarbeiter**



Christian Gerber
Zimmerei +
Bauschreinerei
Emmenmatt
**Holzbau-
Vorarbeiter**



Stefan Gerber
Zimmerei +
Bauschreinerei
Emmenmatt
**Holzbau-
Vorarbeiter**



Ueli Hofstetter
Zimmerei +
Bauschreinerei
Emmenmatt
**Holzbau-
Vorarbeiter**



Sepp Jakob
Gipser-/Maler-
arbeiten
Emmenmatt
**Vorarbeiter
Stuckateur-
Trockenbauer
SMGV**



Karin Schlüchter
Zimmerei +
Bauschreinerei
Emmenmatt
**Fertigungs-
spezialistin VSSM**



Benjamin Schürch
Fabrikation
Emmenmatt
**Fertigungs-
spezialist VSSM**

Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2020

Wir gratulieren euch herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und wünschen euch für die Zukunft alles Gute, insbesondere viel Erfolg und Zufriedenheit in eurem Berufsleben!



Aebi Ramona
Kaufrau (E-Profil)
GLB Hauptsitz und
Verwaltung



Baumgartner Marco
Maurer
GLB Emmental



Betsuamlak Frezghi
Schreinerpraktiker
GLB Seeland



Bigler Johann
Zimmermann
GLB Emmental



Binggeli Roger
Gipser-Trockenbauer
GLB Oberaargau



Brülisauer Marcel
Maler
GLB Thun/Oberland



Däpp Maxime
Heizunginstallateur
GLB Berner Mittelland



Flückiger Reto
Schreiner (Möbel/
Innenausbau)
GLB Seeland



Freiburghaus Joel
Elektroinstallateur
GLB Thun/Oberland



**Friedrich Nicola
Patrick**
Abdichter
GLB Seeland



Gehri Pascal
Haustechnikpraktiker
(Heizung)
GLB Seeland



Geissbühler Samuel
Schreiner
(Bau/Fenster)
GLB Emmental



Gerber Jonas
Gärtner (Garten-/Land-
schaftsbaubau)
GLB Berner Mittelland



Ghirlanda Dario
Sanitärinstallateur
GLB Oberaargau



Graf Sandro
Spengler
GLB Berner Mittelland



Gygax Martin
Maurer
GLB Oberaargau



Hammel Sven
Maurer
GLB Oberaargau



Hayoz Jann
Heizunginstallateur
GLB Berner Mittelland



Hofer Noemi
Malerin
GLB Oberaargau



Hoffman Juraj
Plattenleger
GLB Oberaargau



Holzner Rahel Jana
Zeichnerin (Architektur)
GLB Emmental



Jaun Samuel
Dachdecker
GLB Emmental



Kübli Remo
Montage-Elektriker
GLB Thun/Oberland



Lysser Cedric
Elektroinstallateur
GLB Seeland



Magdziarz Albert
Dachdecker
GLB Berner Mittelland



Marchesi Livio
Zeichner (Architektur)
GLB Zürich Land



Moser Janis
Zimmermann
GLB Seeland



Nazari Besmellah
Baupraktiker
GLB Emmental



Obrist Gil
Sanitärinstallateur
GLB Berner Mittelland



Pfister Nick
Maler
GLB Emmental



Portner Daniel Sven
Heizungsinstallateur
GLB Thun/Oberland



Remund Alois
Zimmermann
GLB Berner Mittelland



Röhliberger Noël
Plattenleger
GLB Seeland



Schaller Cederic
Heizungsinstallateur
GLB Seeland



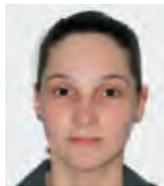
Seiler Alyssa
Zeichnerin (Architektur)
GLB Berner Mittelland



Siegenthaler Céline
Elektroinstallateurin
GLB Emmental



Silva Sousa José Wendel
Baupraktiker
GLB Thun/Oberland



Steffen Tamara
Malerin
GLB Emmental



Stoll Lukas
Zimmermann
GLB Seeland



Wächli Silvan
Zimmermann
GLB Oberraargau



Winzenried Stephan
Dachdecker
GLB Seeland



Youssef Derbas
Holzbearbeiter
GLB Oberraargau

Unseren Ausbilderinnen und Ausbildnern danken wir herzlich für ihr grosses Engagement!

Alle Lehrstellen und weitere Infos auf www.glb.ch/ausbildung

Bauen für die Zukunft – Ausbil



Offene Stellen in unseren GLB Regionen

GLB Emmental, Emmenmatt

- Küchenmonteur (m/w)
- Projektleiter Elektro (40% Büro / 60% Baustelle) (m/w)
- Spengler (m/w)

GLB Berner Mittelland, Thörishaus/ Niederscherli

- Bodenleger (m/w)
- Heizunginstallateur oder Sanitärinstallateur (m/w)
- Projektleiter Planung (Architekt FH oder gleichwertig) (m/w)
- Zimmermann oder Holzbau-Vorarbeiter (m/w)

GLB Seeland, Lyss

- Heizunginstallateur (m/w)
- Kundenmaurer (m/w)

GLB Thun/Oberland, Gwatt

- Dachdecker (m/w)

- Plattenleger/Kundenmaurer (m/w)
- Projektleiter (Architekt oder Bauleiter) (m/w)
- Schreiner-Monteur (m/w)

GLB Oberaargau, Langenthal

- Dachdecker Vorarbeiter (m/w)
- Elektroinstallateur oder Solarteur (m/w)
- Heizunginstallateur (m/w)
- Landschaftsgärtner (m/w)

GLB Zürich Land, Hinwil

- Bauleiter oder Techniker HF Hochbau (m/w)
- Bodenleger (m/w)
- Holzbau-Vorarbeiter (m/w)
- Maurer Baustellenleiter (m/w)

GLB Hauptsitz und Verwaltung, Langnau i.E.

Aktuell keine Vakanzen

Weitere Infos zu den Stellen auf [glb.ch/karriere](https://www.glb.ch/karriere)

ung und Karriere bei der GLB



Offene **Lehrstellen** in unseren GLB Regionen

Lehrberuf EFZ (m/w)	2021
Boden-Parkettleger¹⁾	alle besetzt
Dachdecker	Emmenmatt, Gwatt, Lyss, Thörishaus
Elektroinstallateur	Gwatt, Langenthal, Lyss
Gärtner²⁾	Lyss, Thörishaus
Gärtner EBA²⁾	alle besetzt
Gipser-Trockenbauer	Emmenmatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
Heizungsinstallateur	Emmenmatt, Thörishaus
Informatiker³⁾	Langnau
Kaufmann (Profil E)	alle besetzt
Maler	Langenthal
Maurer	Emmenmatt, Gwatt, Hinwil, Langenthal, Lyss, Thörishaus
Metallbauer	alle besetzt
Montage-Elektriker	Gwatt
Plattenleger	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal
Sanitärinstallateur	Gwatt, Thörishaus
Schreiner⁴⁾	Emmenmatt, Gwatt, Lyss
Spengler	Lyss, Thörishaus
Zeichner (Architektur)	Thörishaus
Zimmermann	Gwatt, Hinwil, Niederscherli

1) Parkett 2) Garten-/Landschaftsbau 3) Betriebsinformatik sowie Systemtechnik 4) Möbel/Innenausbau sowie Bau/Fenster

Weitere Infos zu den Lehrstellen auf glb.ch/ausbildung



Keramikplatten – unbegrenzte Möglichkeiten in Form und Farbe

Die Wirkung von Farben verändert das Raumgefühl enorm. Mit keramischen Wand- und Bodenbelägen stehen schier unendliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Auswahl. Die Wahl über Muster, Farbe und Format entscheidet, ob ein Raum Ruhe ausstrahlen und der Entspannung dienen soll oder zum Tanken von neuer Energie genutzt wird. Einen modernen Touch verleihen beispielsweise grossformatige Platten mit schmalen Fugen, Mosaik können zu wahren Kunstwerken werden oder auf Wunsch gibt es Naturstein und Holz täuschend echt imitiert. Bei Keramik handelt es sich um ein besonders widerstandsfähiges Material.

Vorteile Keramik:

- hygienisch und pflegeleicht
- wasserabweisend
- feuerfest
- umweltverträglich
- farb- und lichtecht
- resistent gegen Druck, Stösse und Kratzer
- wärmespeichernd (ideal für Bodenheizung)
- Lebensdauer 30–40 Jahre

Suchen Sie einen kompetenten Ansprechpartner für Ihre Wand- und Bodenbeläge? Dann sind Sie genau an der richtigen Adresse. Wir bieten Ihnen von der Beratung, Bemusterung und Verlegung ein komplettes Sortiment.

- Verlegung keramischer Platten
- Verlegung Naturstein
- Verlegung von Mosaik
- Auswechseln beschädigter Platten
- Reinigen verschmutzter Zementfugen und Platten



- Reinigen von Kalkrückständen
- Badsanierung
- Silikonfugen

Schlüter Ditra Heat

Ein weiteres Highlight aus unserem Sortiment ist die Schlüter Ditra Heat – die elektrische Boden- und Wandheizung. Schlüter Ditra Heat ist eine elektrische Fussbodenheizung, die auch als Wandheizung funktioniert. Ein ultraflacher Allrounder, welcher für den Einbau an der Wand und am Boden ausgelegt ist und dort zur gezielten Flächenbeheizung eingesetzt wird. Daneben bietet Schlüter Ditra Heat weitere Funktionen, die für hochwertige Plattenbeläge unverzichtbar sind. So wird der Fussboden gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt, Risse aus dem Untergrund werden nicht auf den Belag übertragen und die direkte Lastabtragung sowie die neutralisierende Entkopplung garantieren lange Freude an den Wand- und Bodenbelägen.

Vorteile Schlüter Ditra Heat:

- **Angenehmes Raumklima**
Durch milde Strahlungswärme
- **Genau steuerbar**

Die Wohlfühltemperatur lässt sich dank digitalem Temperaturregler in jedem Raum komfortabel und zeitgenau einstellen.

- **Kostengünstig**
In Anschaffung, Installation und Wartung
- **Langlebig und wartungsfrei**
Elektro-Fussbodenheizungen haben eine lange Nutzungsdauer, es tritt kein Verschleiss auf.
- **Geringe Aufbauhöhe**
Entkopplungsmatte inkl. Heizkabel nur 5,5 mm

Auch in diesem Bereich unterstützen wir Sie gerne. Wir freuen uns auf Sie!

Steven Lüscher, Baumeister-/Plattenarbeiten
GLB Oberaargau



Bildquellen: Baubedarf-Richner-Miauton / GLB



*Black & White
mit speziellen
Rückwandplatten
als Highlight.*

Küchenimpulse

*Landhausküche, hergestellt
in der GLB Schreinerei.*

*Heimelige Küche in Kirsche Natur
mit satinierter Granitarbeitsfläche.*



S. 67

GLB Line





ressionen

Duftender Kräuter-Tipp

Rosmarin in der Küche

Rosmarin ist ein sehr würziges, intensives Küchenkraut aus dem südeuropäischen Raum. Ein wahrer Allrounder unter den Kräutern. Feines Lammkarree, helle Fleischsorten, köstliche Marinaden, mediterrane Salate und Gemüse, Suppen, herbstliche Kartoffel- und Pilzzubereitungen – Rosmarin ist eine Bereicherung! Das Kraut eignet sich aber auch, um süßen Desserts zu geben. Sein Geschmack ist hocharomatisch, leicht bitter und mit einer Mischung aus Kampfer und Eukalyptus zu vergleichen. Rosmarinblätter können als Gewürz entweder frisch oder auch getrocknet verwendet werden.

Übrigens – Rosmarin lässt sich im Topf mit Kälteschutz und an einem milden Standort draussen überwintern.



Ausbildung im Bereich Gebäudetechnik – warum nicht!



Eine Lehrstelle bei der GLB Gebäudetechnik, einem Toplehrbetrieb

Die Ausbildung von motivierten Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir investieren so in die Zukunft und bilden heute die Fachkräfte von morgen aus. Wir sind stolz, uns als Toplehrbetrieb bezeichnen zu dürfen, und tragen das entsprechende Label. Ein Toplehrbetrieb zeichnet sich durch eine vorbildliche und hervorragende Ausbildung von Lernenden aus und stellt sich erhöhten Qualitätsanforderungen. Bei uns sind die Lernenden nicht einfach billige Arbeitskräfte, sondern werden von Beginn weg begleitet und zum Ziel Qualifikationsverfahren (QV) geführt. Überdurchschnittliche Lernende erhalten nach erfolgreichem Abschluss des QVs die Gelegenheit, an den Schweizer Berufsmeisterschaften teilzunehmen, und werden auch da tatkräftig unterstützt.

Beruf mit Zukunft

Gebäudetechniker/innen sind gesuchte Leute. Fast 50 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in der Schweiz entfallen auf das Heizen und Betreiben von



Dominik Binggeli – vom Landwirt zum Heizungsinstallateur – an der Schweizer Berufsmeisterschaft 2016 in Zürich.

Häusern. Gebäudetechnikfachleute sind die Macher der Energiewende und sorgen nicht nur für Wohlbefinden, sondern übernehmen eine tragende Rolle in der gegenwärtigen und künftigen Energiepolitik. Eine Berufslehre in der Gebäudetechnik ist eine ausgezeichnete Grundlage für den Start ins Berufsleben. Eine Lehrstelle auf dem Bau hat keine Zukunft? Von wegen. Gerade in der Gebäudetechnik gibt es immer wieder neue Techniken und Systeme. Sei es als Sanitärinstallateur/in, wo täglich eine neue Bad-Oase nach Kundenwunsch erschaffen wird, oder als Heizungsinstallateur/in, welche/r in der heutigen Klimakrise die wichtige Aufgabe trägt, sämtliche Ölheizungen durch er-

neuerbare Energien zu ersetzen. Warum nicht einen Beitrag ans Energiesparen und den Umweltschutz leisten? Taten statt Worte ist die Devise. Statt am Freitag «Friday for Future» auf dem Bürgersteig zu sitzen, einfach eine Schnupperwoche antreten? Wer denkt, eine Lehre in der Gebäudetechnik sei nur etwas für Realschüler/innen, irrt sich. Bereits während der Berufslehre kann die Berufsmaturität (BMS) absolviert werden. Auch bei den Weiterbildungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. So kann man sich in die praktische Richtung weiterbilden z.B. als Servicemonteur/in, Baustellenleiter/in oder Chefmonteur/in. Auch wer eher der theoretische Typ ist, kann sich nach abgeschlossener EFZ-Ausbildung weiterentwickeln, z.B. Richtung Gebäudetechnikplaner/in, Projektleiter/in Gebäudetechnik, Techniker/in HF oder Energieberater/in.

Neu 4 Jahre Berufslehre

Die Lehre dauert in der Gebäudetechnik als Heizungsinstallateur/in, Sanitärinstallateur/in und Spengler/in neu 4 Jahre. Es wurde ein Lernmedienkonzept erarbeitet, das sich vollständig an der Handlungskompetenz und an den Jugendlichen orientiert. Die Jugendlichen sollen befähigt werden, die Handlung selbständig auszuführen. Das neue Lernmedienkonzept sorgt nun dafür, dass die Unternehmungen, die Berufsfachschulen und die ÜK-Zentren einige Änderungen in der Didaktik und Methodik erfahren. Kontrolliert wird nicht mehr losgelöstes Wissen, sondern, ob der/die Jugendliche die Handlungskompetenz beherrscht. Die Zusatzlehre von einem verwandten

Beruf kann wie bis anhin in zwei Jahren durchgeführt werden. Ebenfalls möglich ist eine Lehre als Quereinsteiger/in. Mit einer abgeschlossenen Berufslehre kann die Lehre in einem Gebäudetechnikberuf in drei Jahren absolviert werden.

Nicht selten wurde so bei uns z.B. aus einer Coiffeuse eine Sanitärinstallateurin. Oder wir konnten die Entwicklung vom Polymechaniker zum Sanitär- und Heizungsmonteur und schliesslich zum Chefmonteur Sanitär begleiten. Diese sind nun als ausgebildete Fachkräfte für Sie täglich im Einsatz.

Interesse geweckt? Melde dich bei uns!

Christoph Wittwer,
Berufsbildner Heizung/QV-Experte
GLB Berner Mittelland

Alle Lehrstellen überregional auf:
glb.ch/karriere

Bildquelle: Suissetec





Neubau Zweifamilienhaus

Bijou mit Herausforderungen

Ausgangslage

Hanspeter und Brigitte Kohli gelangten mit dem Anliegen an uns, das in die Jahre gekommene Wohnhaus durch ein neues zu ersetzen oder allenfalls umzubauen und zu vergrössern. Es beinhaltete ursprünglich 2 Wohnungen, wurde jedoch ausschliesslich von den Eltern von Hanspeter bewohnt, später dann von den Söhnen Florian und Joshua. Das Haus steht beim ehemaligen Alpengarten in Thörishaus, in einer Waldlichtung, wo Familie Kohli eine Gemüsegärtnerei betreibt.

Konzept

Es galt nun, die Möglichkeiten mit den zuständigen Behörden abzuklären; insbesondere waren das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung sowie das Bauinspektorat Köniz involviert. Der Abbruch von Nebengebäuden und die damit geopferten Flächen und Volumen wurden in die Waagschale geworfen. Dies

half mit, möglichst viel für das Projekt herauszuschlagen, indem unter Berücksichtigung von Flächen- und Volumenvergleichen die optimalen Gebäudemasse festgestellt werden konnten. Variantenvergleiche zeigten bald einmal, dass ein Neubau gegenüber einem Um- und Anbau mehr Vorteile aufweisen würde. Das Projekt konnte weiter optimiert werden, indem die Nebenräume (Haustechnik, Waschküche, Keller etc.) unterirdisch – an das Hauptgebäude anschliessend – erstellt wurden. Dadurch konnte das Hauptgebäude mit wertvollen Zimmern ergänzt werden. Die Hanglage erlaubte im Untergeschoss eine ideale Belichtung von 3 Seiten.

Massnahmen

Bedingt durch die starke Hanglage haben wir uns entschieden, die Baugrube für das neue Wohnhaus inkl. der angrenzenden unterirdischen Räume fast senkrecht auszuheben, was dank einer ca. 4 m hohen

Nagelwand (Gunitwand) möglich war. Mit etwas Abstand zur Nagelwand konnte dann der Neubau in diese Baugrube hineingestellt werden. Der Zwischenraum zur Nagelwand wurde mit Sickerkies aufgefüllt und dient als Schutzzone vor Hangwasser, welches abgeleitet wird. Ebenso wurde auch für die Autoabstellplätze mittels eines Aushubes mit Nagelwand Platz geschaffen.

Neubau

Der Neubau umfasst eine 5½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss und Untergeschoss mit 2 Nassräumen und einer wunderbaren Küche mit Arbeitsinsel sowie eine 2½-Zimmer-Wohnung mit Galerie im Obergeschoss. Neben dem Haus befinden sich ein grosszügiger gedeckter Sitzplatz sowie verschiedene offene Sitzplatzbereiche. Eine ansprechende Kombination aus Natursteinmauern und Böschungen trägt dem steilen Gelände Rechnung. Das ganze Haus ist ab Boden Erdgeschoss aussenseitig mit einer Holzschalung eingekleidet; dies war eine Auflage der Behörden. Dadurch erhält es den gleichen Charakter wie die beiden in der Nähe stehenden Gebäude.

Konstruktion

Die Aussenwände im Erdgeschoss sind mit Capo 365 gemauert, einem Einsteinerwerk mit integrierter Wärmedämmung. Die Wohnungstrenndecke über dem Erdgeschoss ist aus Beton. Die Aussenwände im Obergeschoss sind in Holzkonstruktion ausgeführt. Die erste Sparrenlage ist von innen sichtbar, die zweite ist ausgedämmt und bildet auch die Vordächer. Die unterirdischen Bauteile wur-



den entsprechend abgedichtet. Die Vorplätze und Terrassen sind fast auf gleichem Niveau wie die Böden im Haus, was dank Entwässerungsrinnen vor den Türen möglich war.

Technik

Eine Indach-PV-Anlage von je 39 m² auf den beiden Hauptdachseiten sowie eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Pufferspeicher tragen massgeblich zur Energieversorgung bei. Die Wärmeabgabe erfolgt über Fussbodenheizungen. Der Neubau wird mit privatem Quellwasser versorgt und ist mit einer Entkalkungsanlage ausgestattet.

Nutzung und Dank

Die 5½-Zimmer-Wohnung ist vermietet und die 2½-Zimmer-Wohnung wird von Joshua, einem der Söhne von Hanspeter und Brigitte, bewohnt. Wir freuen uns mit der Bauherrschaft zusammen über das gelungene Bauwerk. Wir sind überzeugt,

dass der Wunsch, den Hanspeters Eltern äusserten, «machtet öppis Schöns», erfüllt werden konnte. Das Gebäude fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und wird Familie Kohli auch langfristig dienen können. Wir durften dieses Bauwerk als Gesamtauftrag ausführen. Lediglich der Aushub mit Nagelwand wurde durch ein spezialisiertes Unternehmen vollzogen und die Elektroinstallationen mit PV-Anlage durch die Firma, in der Florian, einer der Söhne von Kohlis, arbeitet. Florian und Joshua haben sich mit verschiedenen Eigenleistungen eingebracht, was sich entsprechend bezahlt machte.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei Familie Kohli nochmals herzlich für den schönen Auftrag, die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen. Alles Gute!

Kurt Blindenbacher, Planung
GLB Berner Mittelland



Weihnachtsgeschenke aus Gips

Mittwoch, 18. und 25. November 2020,
13.30 bis ca. 16 Uhr

**Kursinhalt:**

Kinder können mit einer Begleitperson (Eltern/Gotte/Götti/Grosi) Weihnachtsgeschenke wie z.B. Kerzenhalter, Päckli oder Weihnachtsbaumanhänger, Kreide oder ein Gipsbild basteln.

- 1. Nachmittag** Wir giessen verschiedene Gegenstände aus Gips.
- 2. Nachmittag** Wir befreien die Gegenstände aus den Formen und malen sie an.

Kursleiter:

Jenny Henson und Sepp Jakob, Maler/
Gipser

Kosten:

CHF 20.-/GLB Mitglieder CHF 10.-

Kursort:

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26,
Emmenmatt

Anmeldung (max. 7 Kinder)

Bis Freitag, 30. Oktober 2020, online
unter glb.ch/kurse, telefonisch oder per
E-Mail an emmenmatt@glb.ch

Auskunft:

Yvonne Jordi, yjordi@glb.ch,
034 408 17 64

GLB Emmental
Schüpbachstr. 26
3543 Emmenmatt
034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch
glb-emmental.ch



Warum werden Hofdüngeranlagen kontrolliert?

Gewässerschutz

Ein Landwirtschaftsbetrieb unterhält diverse Lagereinrichtungen für Gülle, Mist, Futtersilage und Pflanzenschutzmittel, welche konform erstellt und entwässert werden müssen. Wichtig beim Betriebsentwässerungssystem ist, dass auch bei Leckagen und Unfällen keine flüssigen Hofdünger oder wassergefährdende Flüssigkeiten in ein Oberflächengewässer oder ins Grundwasser gelangen.

Zuständig für die Entwässerung von Landwirtschaftsbetrieben im Kanton Bern ist das Amt für Wasser und Abfall (AWA). Gemäss Art. 15 des Gewässerschutzgesetzes und Art. 28 der Gewässerschutzverordnung müssen alle Hofdüngerbehälter periodisch auf ihre Dichtigkeit geprüft werden. Von undichten Güllegruben geht eine Gefahr für Grund- und Trinkwasser sowie Oberflächengewässer aus.

Professionelle Unterstützung

Für die Kontrollen sind die Gemeindebehörden zuständig. Diese werden vom AWA beauftragt, die Kontrollen sämtlicher Lagerbehälter innert einer festgelegten Frist durchzuführen. Alle Höfe dürfen bereits heute davon ausgehen, dass demnächst ein Aufgebot für die Kontrolle der Hofdüngeranlagen eintrifft. Steht in nächster Zeit also aus irgendwelchen Umständen eine Entleerung der Güllegrube an, macht eine Kontrolle bereits jetzt Sinn. Die GLB ist einer der zugelassenen Betriebe für die Kontrolle bestehender Hofdüngeranlagen. Unsere mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich, sowohl bei flächendeckenden wie auch bei Einzelkontrollen, zertifiziert uns dafür. Unser geschultes Arbeitspersonal ist durch den direkten Bezug zur Landwirtschaft mit den Vorschriften und Vorgängen bestens vertraut und bietet eine umfassende Dienstleistung an. Die Kosten für die Kontrolle werden teils von

den Gemeinden übernommen. Diese erhalten aus dem Abwasserfonds bei ganzflächig abgeschlossener Kontrolle einen Beitrag. Allfällige Sanierungskosten am Behälter gehen zu Lasten des Anlagebetreibers.

Anforderungen – Gefahren – Sicherheitsverantwortung

Der Besitzer ist verpflichtet, vor der Kontrolle den Lagerbehälter zu leeren, reinigen und zugänglich zu machen. Die Decke, Wände und der Boden müssen zwingend einsehbar sein. Der Betreiber reinigt die Grube in Eigenregie oder beauftragt eine Reinigungsfirma. Doch die Selbstreinigung birgt Gefahren, denn die Gasentwicklungen können lebensgefährlich sein. Nur entsprechend vorbereitet und ausgerüstet ist der Zutritt erlaubt. Die GLB vermietet das dazu nötige Sicherheitsmaterial, die Verantwortung liegt jedoch beim Behälterbetreiber. Ist ein Spezialist im Einsatz, obliegt ihm diese Pflicht. Professionelle Dienstleister haben die Möglichkeit, Schlamm, Sand und Steine mittels Saugbagger zu entfernen. Die GLB hat dazu die geeigneten Kontakte und organisiert gerne die Reinigung.

Kontrollvorgang

Lagerbehälterzustand

Bei der Kontrolle vor Ort wird der sauber entleerte Behälter gründlich mit unserem Hochleistungslüfter durchlüftet. Somit verflüchtigen sich die lebensgefährlichen Ammoniakgase und der Eintritt in die Grube, gesichert und ausgerüstet mit einem Gaswarngerät, kann erfolgen. Bei den Kontrollarbeiten obliegt die Sicherheitsverantwortung dem Kontrollorgan.

Die Grube wird ausgemessen und fotografiert. Anschliessend werden die Wände, der Boden und sämtliche Anschlüsse auf freiliegende Armierung, Abplatzungen und Risse überprüft. Die Decke wird auch auf diese Faktoren analysiert, jedoch hat dies keine Auswirkungen auf die Dichtheit des Behälters. Das Kontrollorgan bestimmt, ob die Tragfähigkeit noch vorhanden ist. Dieser Entscheid gilt als Empfehlung; bei Unfällen im Zusammenhang mit Deckeneinstürzen wird jede Haftung abgelehnt.

Leitungen und Kanäle

Alle Leitungen und Kanäle werden visuell kontrolliert. Diese können bei Baugrubenabsenkungen beschädigt werden. Es wird auch überprüft, wie die Leitungen in den Behälter führen und ob diese Anschlüsse abdichtet bzw. dicht sind.

Pumpensumpf

Der Pumpensumpf ist eine Vertiefung in der Grube, um die Gülle leichter absaugen zu können. Damit kann eine bessere Entleerung der Grube erzielt werden. Das ist meistens ein Schacht, auf welchem der Boden aufbetoniert ist. Bei der Fugenverbindung können durch Baumängel oder Geländeverschiebungen grosse Risse entstehen und Substrate austreten.

Ausstattung für Überflurbehälter

Diese ist nötig, wenn der Behälter beim Entnahmeplatz aus dem Boden ragt. Die Anforderungen sind klar definiert:

- Entnahmeplatz betoniert/asphaltiert, dicht
- Gefälle/Abflurinne vorhanden
- Sammelschacht vorhanden



Überflurbehälter vorher



Überflurbehälter nachher

Mit einem guten Leitungssystem, ausgestattet mit einem Dreiweghahn, wird bei dieser Installation die Dichtheit garantiert und es ist erst noch eine saubere Lösung.

Schächte und Leitungen für Siloabwasser

Das Abwasser von Futtersilage-Silos wirkt auf herkömmlichem Beton sehr aggressiv. Bei der Kontrolle werden die Schächte, Anschlüsse und Leitungen beurteilt. Diese Installationen sind leicht zu sanieren, falls sie von Säure geschädigt wurden.

Abschluss

Nach der Kontrolle werden die gesammelten Daten im Protokoll festgehalten, und es wird entschieden, ob die Anlage als abgenommen gilt. Wenn dies nicht der Fall ist, werden Massnahmen zur Sanierung oder allfälligen Stilllegung getroffen und das weitere Vorgehen besprochen. Zuvor wird durch den Kontrolleur auf dem Betrieb ein Entwässerungsplan der Liegenschaft erstellt. Dort

werden die Gruben, Kanäle und weitere Leitungen und Schächte sowie ARA-Anschlüsse im Bereich Schmutzwasser eingezeichnet. Die ganze Liegenschaftsentwässerung mit dem Dachwasser und dem Platzwasser wird genau aufgenommen.

Zu guter Letzt werden der Liegenschaftsentwässerungsplan, die Fotodokumentation und das unterschriebene Abnahmeprotokoll ans AWA verschickt.

Alles klar? Gerne sind wir auch auf Ihrem Hof im Einsatz!

Simon Fankhauser, Baumeister-/Plattenarbeiten
GLB Emmental

Die Liste der zugelassenen Kontrollorgane, weitere Informationen und Checklisten sind hier zu finden: www.bve.be.ch oder QR-Code scannen.



Kurz und bündig

- Gemeinde hat die Aufsichtspflicht über sämtliche Hofdüngeranlagen
- Betrieb erhält schriftliches Aufgebot zur periodischen Kontrolle
- In der festgesetzten Frist muss eine Kontrollorganisation beauftragt werden
- Gemäss Vorgabe Entleerung/Reinigung der Grube unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften (selbst oder durch Kanalreinigungsfirma)
- Kontrolle durch eine Fachperson
- Allfällige Sanierungsmassnahmen
- Erstellung Entwässerungsplan, um im Notfall richtig reagieren zu können
- Abgabe Kontrollrapport, Fotodokumentation und Entwässerungsplan ans AWA



Gewässerschutz – Füll- und Waschplatz für Feldspritzen

Da noch nicht alle Betriebe über die nötige Infrastruktur für die konforme Befüllung und Reinigung der Feldspritzen verfügen, subventioniert der Kanton Bern bis Ende 2022 den Bau eines entsprechenden Füll- oder Waschplatzes. Für den Bau und/oder die Sanierung solcher Anlagen braucht es eine Gewässerschutzbewilligung vom AWA (Amt für Wasser und Abfall). Bis zu 80% der Kosten werden abgedeckt. Die Plätze können pro Betrieb oder als Gemeinschaftsprojekt realisiert werden. Je nach Betrieb, den Strukturen und Kulturen kommen verschiedene Systeme zur Anwendung.

Was steckt dahinter?

Unsere Nutzpflanzen brauchen Schutz: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Das Risiko von Wasserverunreinigungen ist besonders beim Füllen und Waschen der Feldspritzen erheblich. Verschmutzungen dieser Art können bedeutsame Schäden in aquatischen Ökosystemen verursachen. Eine korrekte Handhabung beim Befüllen der Feldspritze sowie eine optimale Entsorgung von PSM-belastetem Washwasser sind anzustreben und so das Risiko für die Umwelt zu minimieren.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Als die drei gängigsten Arten gelten die Entwässerung direkt in eine **aktive Güllegrube**, der Einsatz einer **Verdunstungsanlage** oder eines **Aktivkohlefilters**. Die GLB hat dazu die geeigneten Kontakte zu den verschiedenen Anlagebetreibern. Für die Umsetzung der baulichen Massnahmen sind unsere Profis gerne im Einsatz.

Entwässerung in aktive Güllegrube

Eine einfache und kostengünstige Möglichkeit. Die Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein eines wasserdichten Platzes (z.B. Laufhof), der an die Güllegrube angeschlossen und mit einem Schlamm-sammler versehen ist. Zudem müssten die Wasserfüllung und die Spritzmittelbefüllung in die Feldspritze auch auf diesem Platz erfolgen. Es gibt jedoch zwei Faktoren, die berücksichtigt werden müssen. Das Mischverhältnis der Gülle und der anderen Abwasserarten muss mit dem zusätzlich verunreinigten Waschwasser zusammenspielen, damit keine Schadstoffe auf die Felder gelangen. Die Voraussetzungen dafür werden vorgängig abgeklärt (Rückhaltetank). Die Lagerkapazität der Grube muss erfüllt sein und zuvor auf Dichtigkeit geprüft werden.

Verdunstungsanlage

Hier stehen verschiedene Varianten, individuell auf den Betrieb angepasst, zur Auswahl:

- Biobed
- Biobac
- Phytobac

Diese biologischen Reinigungssysteme basieren auf Verdunstung und Abbau der Pflanzenschutzmittelrückstände durch

Mikroorganismen. Alle Systeme haben gemeinsam, dass ein dichter Behälter mit einem Substrat befüllt wird. Das Substrat besteht aus 50 % leicht sandigem Oberboden, 25 % Kompost und 25 % Stroh. Das gefilterte Waschwasser wird mit einer Düsenanlage in den Behälter gespritzt, wo es anschliessend verdunstet. Um eine optimale Verdunstung zu gewährleisten, wird die Anlage gegen die Sonne ausgerichtet.

Biobed

Das ist eine ca. 80 cm tiefe Betongrube mit einer befestigten Fahrspur. Die Grube wird mit Substrat gefüllt. Die Spritze wird direkt auf dem Biobed befüllt und gereinigt; ein separater Waschplatz fällt weg. Hier ist es wichtig, dass der Feuchtigkeitshaushalt stimmt. Um zu verhindern, dass es zu nass wird, wird das Biobed überdacht.

Biobac

Mit dem Biobac wird eine Art überdecktes Fahrsilo (80 cm hoch) gebaut. Dort enthalten ist das Substrat mit dem Feuchtigkeitsregler und der Verdunstungsanlage. Von einem überdeckten, dichten Waschplatz wird das Wasser in einen Schacht geleitet. Dieser Schacht dient gleichzeitig als Schlamm-sammler und leitet das Waschwasser nach Bedarf in einen weiteren Schacht mit einem Kupferfilter weiter. Von dort aus gelangt das Wasser in einen vorberechneten Rückhaltetank. Diese Schächte und Tanks werden meistens unterirdisch verbaut. Ist dies der Fall, muss beispielsweise der Wassertank analog einer Jauchegrube in Ort-beton ausgeführt werden oder es muss ein



doppelwandiger Tank sein. Eine Pumpe befördert das Waschwasser aus dem Tank in die Verdunstungsanlage auf dem Fahr-silo.

Phytobac

Diese Anlage funktioniert gleich wie der Biobac, nur wird kein Fahr-silo gebaut, sondern mit einzelnen Modulen bestückt. Eine solche Kunststoffwanne weist eine Oberfläche von 5 m² auf. Je nach Grösse der Anlage werden mehrere Module eingesetzt. Das Substrat kann bis zu 10 Jahre genutzt werden. Es ist aber wichtig, dass dieses jährlich gelockert und mit neuem Stroh ergänzt wird. Beim Wechseln wird das Substrat als Sondermüll entsorgt.

Aktivkohlefilter Creabeton

Das ist ein Pestizidabscheider zum Rückhalt von ungelösten Stoffen (GUS) mittels Sedimentation/Filtration sowie Pflanzenschutzmitteln (PSM) mittels Adsorption an granulierter Aktivkohle in Säulen (GAK-Säule). Der Waschplatz besteht aus einer Betonfläche mit Pumpensumpf. Das anfallende Waschwasser wird mit einer



Pumpe in das GUS-Modul gefördert. Nach der Feinpartikelabtrennung wird das Waschwasser in einem Pufferbehälter zwischengespeichert. Ist dieser voll, wird er als Vorlagebehälter dem PSM-Modul angeschlossen. Das PSM-Modul besteht aus dem Behälter mit 2 übereinanderliegenden GAK-Säulen, einem vor- und nachgeschalteten IBC-Behälter (Vorlagebehälter und Entsorgungsbehälter je 1000 Liter). Das Waschwasser wird über die GAK-Säulen im Kreislauf gepumpt. Nach der definierten Zyklenzahl wird das Wasser in den Entsorgungsbehälter/Klärgrube gepumpt. Das behandelte Waschwasser kann anschliessend auf dem Feld ausgebracht oder zur Bewässerung genutzt werden.

Gerne beraten wir Sie umfassend über die beste Lösung für Ihren Betrieb.

Simon Fankhauser, Baumeister-/Plattenarbeiten
GLB Emmental, in Zusammenarbeit mit den Ökonomieplanern

Weitere Informationen und Links (Kanton Bern) finden Sie in unserem Online Magazin, glb.ch/online magazin/waschplatz oder scannen Sie den QR-Code.

*Text- und Bildquellen:
GLB, AWA, Creabeton*



S. 66

Ökonomie-
planung

S. 69

Baumeister- und
Plattenarbeiten

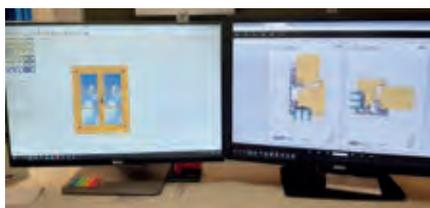


So entsteht ein Fenster von A bis Z

Schauen wir uns die Komplexität des Fensterbaus einmal genauer an. Es bedarf vieler Einzelschritte, um hochwertige Fenster herzustellen. Die GLB plant und produziert Fenster in Holz und Holz-Metall am Standort Emmental. Wir begleiten einen Auftrag von der Planung bis zur fertigen Montage.

1. Planung

In einem persönlichen Gespräch werden alle Details der neuen Fenster bespro-



S. 67

GLB Line

Mit einem Besuch unserer Ausstellung in Emmenmatt oder Schönbühl erhalten Sie spannende Eindrücke über die Produkte der GLB line (Fenster, Küchen, Türen, Treppen, Möbel sowie Bodenbeläge).

chen und die genauen Masse aufgenommen. Diese Daten speisen wir in unsere Fensterbau-Software. Mit Hilfe der Software werden sämtliche Materialbestellungen ausgelöst, die Maschinendaten generiert und die Produktionsunterlagen zusammengestellt.

2. Hobeln, Bohren, Fräsen

Fünf Arbeitstage nach der Bestellung erhalten wir eine Palette mit dem kommissionierten Fensterholz. Dieses wird auf die passende Grösse gehobelt und geschliffen. Auf dem Bearbeitungszentrum werden alle nötigen Bohrungen und Fräsungen erledigt. Unser erfahrener Maschinist prüft die einzelnen Fensterteile auf Fehler im Holz.



3. Verleimen

Mit Holzdübeln und wasserbeständigem Leim verbinden wir die Einzelteile zu einem passgenauen Fenster-Rahmen bzw. -Flügel.



4. Lackieren/Lasieren

Zum Schutz vor Bläuepilz und als Vorbereitung für die Oberflächenbehandlung werden sämtliche Elemente mit Grundierung geflutet. Nach einem Zwischenschliff erhalten sie bereits den definitiven Finish.



Ihnen stehen sämtlich RAL- und NCS-Farbtöne zur Auswahl sowie eine Vielzahl von Lasuren.

5. Fensterbeschlag

Rahmen und Flügel erhalten entsprechend ihren Anforderungen den passenden Beschlag. Dieser unterscheidet sich nach Grösse, Gewicht und Funktion der Fenster.

6. Glaseinbau

Das Isolierglas wird bei Holzfenstern fest mit dem Flügel versiegelt. Bei Holz-Metall-Fenstern sprechen wir von einer «Trockenverglasung». Die Gläser werden dabei durch die ALU-Schale und Dichtungen gehalten.



7. Verpackung

Um einen sicheren Transport zu gewährleisten, verpacken wir die Fenster auf ein passendes Transportgestell.



8. Montage

Am Tag der Montage demontieren wir die bestehenden Fenster sorgfältig und entsorgen diese fachgerecht. Die neuen Fenster werden mit Schrauben befestigt. Dichtungsbänder zwischen Wand und Fenster garantieren einen langlebigen und sorgenfreien Blick nach draussen.

Korrekte Anschlüsse sind wichtig, um Bauschäden zu vermeiden und somit den Werterhalt Ihrer Immobilie sicherzustellen.

Wir sind auch gerne für Sie da!

Andrin Eichelberger, Fensterfabrikation
GLB Emmental
glbfenster@glb.ch, www.glb-line.ch

MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

Jetzt ist
es Zeit für
**neue
Fenster**

5% Winter-Rabatt
auf alle Fensteraufträge* mit Auftragseingang
vom 1. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021

Für weitere Infos: Mathias Weber, mweber@glb.ch, 034 408 17 70

*gilt für Holz- und Holz-Metall-Fenster. Kunststofffenster sind von der Aktion ausgenommen.

Bodenbeläge in neuem Glanz

Donnerstag, 4. Februar 2021, 16 bis 20 Uhr

**Kursinhalt:**

Holen Sie sich in unserem Workshop die optimale Basis für den Einsatz der richtigen Pflegeprodukte für Ihre Bodenbeläge in Holz und Kunststoff.

Sie haben die Möglichkeit, die Produkte in unserer Ausstellung zu testen.

Anschliessend können Sie sich mit den Fachspezialisten bei einem kleinen Imbiss austauschen.

Kursleiter:

Patrick Ledermann

Kosten:

CHF 30.–/GLB Mitglieder CHF 15.–
Begleitperson CHF 30.– (im gleichen Haushalt lebend)

Kursort:

Ausstellung Schönbühl, Zentrum 30,
3322 Schönbühl

Anmeldung:

Bis 21. Januar 2021, online unter glb.ch/kurse, telefonisch oder per E-Mail an lyss@glb.ch

GLB Seeland
Grenzstr. 25
3250 Lyss
032 387 41 41
lyss@glb.ch
glb-seeland.ch

Aktion

%

Kenwood Haushaltsmaschine

Die Titanium Chef Küchenmaschinen stehen für modernste Technik und zeitloses Design. Also die perfekte Maschine für anspruchsvolle Geniesser, die nur das Beste wollen.

Haushaltsmaschine Chef XL KVL8300 Titanium

1700 Watt Leistung, 6,7-l-Schüssel für 1,5 kg Mehl, inkl. Grundausstattung
Listenpreis total CHF 1199.- inkl. MwSt.
GLB Verkaufspreis CHF 748.- inkl. MwSt.

Haushaltsmaschine Chef KVC7300 Titanium

Motor mit 1500 Watt Leistung, 4,6-l-Schüssel für 1 kg Mehl, inkl. Grundausstattung
Listenpreis total CHF 1099.- inkl. MwSt.
GLB Verkaufspreis CHF 694.- inkl. MwSt.



37%
Rabatt

Nach telefonischer Bestellung im Küchenbüro können die Aktionsgeräte im Werkhof Ihrer Region abgeholt werden.

Auf das restliche Kenwood-Sortiment gewähren wir **30% Rabatt** auf Bruttopreise. Details finden Sie auch unter kenwood.ch

V-Zug und Electrolux Wäschetrockner



50%
Rabatt

Die Wäschetrockner erbringen **Höchstleistungen**: Sie sind schnell, pflegen unterschiedliche Arten von Textilien optimal und nehmen Ihnen Arbeit ab, damit **viel Zeit** bleibt für die wirklich **angenehmen Dinge**.

Bis zum 15. Dezember 2020 gewähren wir Ihnen **50% Rabatt** auf **V-Zug- und Electrolux-Wärmepumpentrockner**

Zum Beispiel:

V-Zug AdorinaTrocknen V200

Listenpreis: CHF 2490.-

GLB Verkaufspreis: CHF 1245.- + CHF 30.- vRG

Details finden Sie auch unter v-zug.ch und electrolux.ch

Weitere Informationen und Bestellungen unter Telefon 034 408 17 86 oder an kueche@glb.ch

Kursprogramm 2020/2021

Allgemeines:

Als Teilnehmer erhalten Sie vor Kursbeginn das entsprechende, detaillierte Kursprogramm. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen beschränkt. Es ist auch möglich, dass wir einen Kurs wegen zu geringer Nachfrage nicht durchführen können. In beiden Fällen werden wir Sie informieren.

Anmeldung:

Melden Sie sich bequem und kostenlos online unter www.glb.ch/kurse oder per Telefon (siehe letzte Seite) bei den regionalen Sekretariaten an. Die Kurskosten bezahlen Sie bar vor Ort.

* **Begleitperson: im gleichen Haushalt lebende Person**

Jetzt QR-Code scannen und
Kursprogramm entdecken!



Region Emmental

Kurs Nr. 1145		Weihnachtsgeschenke aus Gips
Datum/Zeit	Mittwoch, 18. November 2020 und 25. November 2020 13.30 bis ca. 16 Uhr	Kursinhalt Kinder können mit einer Begleitperson (Eltern/Gotte/Götti/Grosi) Weihnachtsgeschenke wie z.B. Kerzenhalter, Päckli- oder Weihnachtsbaumanhänger, Kreide oder ein Gipsbild basteln. 1. Nachmittag: Wir giessen verschiedene Gegenstände aus Gips. 2. Nachmittag: Wir befreien die Gegenstände aus den Formen und malen sie an.
Anmeldefrist	30. Oktober 2020	Referenten Jenny Henson und Sepp Jakob, Maler/Gipser
Kosten	CHF 20.– GLB Mitglieder CHF 10.–	
Ort	GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt	

Kurs Nr. 1151**Exkursion Küche****Datum/Zeit**

Donnerstag, 11. März 2021
12.45 bis ca. 17 Uhr

Anmeldefrist

3. März 2021

Kosten

CHF 40.–
GLB Mitglieder CHF 30.–

Ort

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

Kursinhalt

Auf einer Busfahrt in der Region Thun/Oberland besichtigen wir aktuelle Küchen und Sie erhalten viele Infos zu den neusten Trends im Küchenbau. Lassen Sie sich von unseren GLB Küchen inspirieren.

Besammlng: 12.45 Uhr bei der GLB Thun/Oberland, 3645 Gwatt (Abfahrt mit Kleinbus pünktlich um 13 Uhr)

Anmeldung: Küchenbüro, 3543 Emmenmatt, Tel. 034 408 17 86 oder kueche@glb.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt.

Referenten

Projektleitung Küchenbau

Kurs Nr. 1152**Rasenseminar – die Rasenpflege übers Jahr****Datum/Zeit**

Donnerstag, 25. März 2021
19.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldefrist

5. März 2021

Kosten

CHF 25.–
GLB Mitglieder CHF 15.–

Ort

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt

Kursinhalt

Unser Rasen braucht durch die immer extremer werdenden Witterungsverhältnisse etwas mehr Aufmerksamkeit und Pflege. Mähen, bewässern, düngen – möchten Sie mehr erfahren?

In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen alles Wissenswerte für jede Jahreszeit.

Referent

Jörg Frutig, Rasenspezialist der Firma UFA Samen

Region Berner Mittelland

Kurs Nr. 1251

Dachsanierung mit Photovoltaik

Datum/Zeit

Freitag, 26. Februar 2021
13 bis 16 Uhr

Anmeldefrist:

29. Januar 2021

Kosten

kostenlos

Ort

GLB Berner Mittelland, Sensemattstrasse 150, 3174 Thörishaus

Kursinhalt

Die Kombination einer Dachsanierung und des Einbaus einer Photovoltaikanlage macht Sinn. Erfahren Sie, welche Vor- und Nachteile eine Aufdach- oder In-dach-PV-Anlage mit sich bringt. Zudem erläutern unsere Fachspezialisten die Eigenverbrauchs-optimierung: Nutzen Sie den Strom vom eigenen Dach.

Referenten

Roger Schiesser, Manuel Stäubli

Kurs Nr. 1353

Wohnbauten in der Landwirtschaftszone

Datum/Zeit

Mittwoch, 3. März 2021
9 bis 16.30 Uhr

Anmeldefrist

19. Februar 2021

Kosten

CHF 60.–
GLB Mitglieder CHF 60.–
Begleitperson* CHF 30.–

Ort

Inforama Rütli, Zollikofen, Mehrzweckhalle

Kursinhalt

Das Bauen in der Landwirtschaftszone ist an viele Vorgaben gebunden. Erfahren Sie mehr über:

- gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
- Finanzierung, Investitionshilfe
- Ablauf von Bauvorhaben

Nachmittag: Besichtigung von ausgeführten Objekten

Referenten

David Reichen, Roland Stutz, Michael Woodert (alle GLB),
Andreas Hauser (Inforama), Roger Weber (AGR)

Kurs Nr. 1252

Badsanierung – Ideen und Tipps

Datum/Zeit

Freitag, 5. März 2021
13.30 bis 17 Uhr

Anmeldefrist:

19. Februar 2021

Kosten

kostenlos

Ort

GLB Berner Mittelland, Sensemattstrasse 150, 3174 Thörishaus

Kursinhalt

Aus jedem Bad kann eine Wohlfühlloase entstehen! Unsere Fachspezialisten zeigen Ihnen, wie Sie die Einteilung planen, die Einrichtung bestimmen und welche Baumaterialien und Beläge sich eignen. Ausserdem besuchen wir zusammen eine Badausstellung und lassen uns inspirieren.

Referenten

Urs Binggeli, Planung/Projektleitung, Res Kuhn, Sanitär/Heizung,
Thomas Kunz, Baumeister/Platten, André Ducret, Maler/Gipsler,
Markus Jenni, Elektro, Madlen Mürger, Wohnraumgestaltung

Region Seeland

Kurs Nr. 1351

Bodenbeläge in neuem Glanz

Datum/Zeit

Donnerstag, 4. Februar 2021
16 bis 20 Uhr

Anmeldefrist

21. Januar 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 15.–
Begleitperson* CHF 30.–

Kursinhalt

Holen Sie sich in unserem Workshop die optimale Basis für den Einsatz der richtigen Pflegeprodukte für Ihre Bodenbeläge in Holz und Kunststoff.

Sie haben die Möglichkeit, die Produkte in unserer Ausstellung zu testen.

Anschliessend können Sie sich mit den Fachspezialisten bei einem kleinen Imbiss austauschen.

Referent

Patrick Ledermann

Ort

Ausstellung Schönbühl, Zentrum 30, 3322 Schönbühl

Kurs Nr. 1352

Dach sanieren – Tipps und Tricks vom Profi

Datum/Zeit

Mittwoch, 24. Februar 2021
17 bis 18.30 Uhr

Anmeldefrist

15. Februar 2021

Kosten

CHF 20.–
GLB Mitglieder CHF 10.–

Kursinhalt

Unsere Fachspezialisten geben Ihnen Tipps:

- Beurteilung bestehender Dächer
- Vorgehen mit Bewilligungen der Gemeinde
- Erweiterungsoptionen (Aufstockung, PV-Anlage, Dachfenster)
- Möglichkeiten zur energetischen Sanierung
- Fachbereiche der GLB (Gesamtpaket)
- Möglichkeiten der Fördermittel im Zusammenhang mit anderen Sanierungsarbeiten am Objekt

Referenten

Adrian Stähli, Mathias Oberli

Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1353**Wohnbauten in der Landwirtschaftszone****Datum/Zeit**

Mittwoch, 3. März 2021
9 bis 16.30 Uhr

Anmeldefrist

19. Februar 2021

Kosten

CHF 60.–
GLB Mitglieder CHF 60.–
Begleitperson* CHF 30.–

Kursinhalt

Das Bauen in der Landwirtschaftszone ist an viele Vorgaben gebunden. Erfahren Sie mehr über:

- gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
 - Finanzierung, Investitionshilfe
 - Ablauf von Bauvorhaben
- Nachmittag: Besichtigung von ausgeführten Objekten

Referenten

David Reichen, Roland Stutz, Michael Woodert (alle GLB),
Andreas Hauser (Inforama), Roger Weber (AGR)

Ort

Inforama Rütli, Zollikofen, Mehrzweckhalle

Kurs Nr. 1354**Workshop Platten legen****Datum/Zeit**

Freitag, 5. März 2021
8 bis 16.30 Uhr

Anmeldefrist

19. Februar 2021

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–

Kursinhalt

Unter fachkundiger Anleitung erwerben Sie das Grundwissen des Plattenlegens:

- was ist bei der Auswahl der Platten zu beachten?
- wie ist es mit dem Untergrund bestellt?
- welche Vorarbeiten müssen gemacht werden?
- wie werden keramische Platten fachgerecht verlegt?
- richtig Abdichten im Nassbereich
- Plattenpflege und Unterhalt der Kittfugen

Wir zeigen Ihnen, auf was Sie speziell achten müssen. Es handelt sich um einen praxisorientierten Workshop. Bitte nehmen Sie Arbeitskleider mit.

Referent

Simon Egger

Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1355**Effizient sanieren – Haustechnik und Gebäudehülle****Datum/Zeit**

Donnerstag, 18. März 2021
8 bis 12 Uhr

Anmeldefrist

29. Januar 2021

Kosten

CHF 20.–
GLB Mitglieder CHF 10.–
Begleitperson* CHF 10.–

Kursinhalt

Im Kurs erfahren Sie alles über Effizienzsteigerungsmöglichkeiten, neue Technologien und Rahmenbedingungen.

Haustechnik:

- Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung
- umweltfreundliches Heizen

Energieoptimiertes Bauen:

- GEAK
- Anforderungen Gebäude
- Zusammenspiel der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik für Energieeffizienz
- Sanierungsmöglichkeiten

Referenten

Mathias Oberli, Pascal Arn, Nicolas Ramser

Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1356**Vorteile von Photovoltaik-Anlagen und Elektromobilität****Datum/Zeit**

Montag, 6. September 2021
13 bis 16 Uhr

Anmeldefrist

31. Juli 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–
Begleitperson* CHF 20.–

Kursinhalt

PV-Anlagen:

- Vor- und Nachteile von Aufdach- und Indach-Systemen
- aktuelle Vergütungssätze und rechtliche Grundlagen
- Anforderungen an die Dachhaut und Integration von Dachfenstern in einer PV-Anlage
- Eigenverbrauchsoptimierung
- Anforderungen an die Fassade

Elektromobilität:

- Lastmanagement für Firmen oder Wohnsiedlungen
- Nutzung des Energieüberschusses einer PV-Anlage für die Elektromobilität

Referenten

Urs Mori, Nicolas Ramser, externer Referent

Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Region Zürich Land

Kurs Nr. 1451**Bodenbeläge – schöner wohnen mit Holz oder Kunststoff****Datum/Zeit**

Freitag, 12. März 2021
9 bis 12 Uhr

Anmeldefrist

31. Januar 2021

Kosten

CHF 20.–
GLB Mitglieder CHF 10.–
Begleitperson* CHF 10.–

Kursinhalt

Unsere Spezialisten zeigen Ihnen die aktuellen Trends und die Eigenschaften der verschiedenen Bodenbeläge für Neu- und Umbau.

Wir vermitteln Ihnen hilfreiche Tipps zu den Materialien und Kosten.

Referent

Martin Eicher

Ort

GLB Zürich Land, Wässerstrasse 31, 8340 Hinwil

Kurs Nr. 1452**Mauerbau im Aussenbereich****Datum/Zeit**

Mittwoch, 14. April 2021
8.30 bis 12 Uhr

Anmeldefrist

14. Februar 2021

Kosten

CHF 20.–
GLB Mitglieder CHF 10.–
Begleitperson* CHF 10.–

Kursinhalt

Unsere Fachspezialisten zeigen Ihnen die Grundlagen des Mauerbaus im Aussenbereich (inkl. Trockensteinmauer). Zum Beispiel, wie Sie ein richtiges Fundament erstellen oder wie eine Mauer oder der Hangdruck abgefangen werden. Zudem stellen wir Ihnen verschiedene Produkte zum Kleben und Ausfugen vor, die Ihnen den Mauerbau erleichtern.

Referent

Roman Sommer

Ort

GLB Zürich Land, Wässerstrasse 31, 8340 Hinwil

Region Thun/Oberland

Kurs Nr. 1551**Antike Möbel restaurieren****Datum/Zeit**

Freitag, 19. Februar 2021
9 bis 16 Uhr

Anmeldefrist

15. Januar 2021

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–
Begleitperson* CHF 30.–

Kursinhalt

Restaurieren heisst Geschichte erhalten. Sie werden über das richtige Vorgehen bei der Restaurierung angeleitet (Vorarbeiten, Ablaugen, Schleifen, Oberflächenbehandlung) und führen die Arbeiten sogleich an Ihrem eigenen Möbelstück aus.

Jeder Teilnehmer bringt deshalb ein eigenes kleineres Möbelstück/Objekt und Arbeitskleider mit.

Referentin

Sabrina Egli

Ort

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

Kurs Nr. 1353**Wohnbauten in der Landwirtschaftszone****Datum/Zeit**

Mittwoch, 3. März 2021
9 bis 16.30 Uhr

Anmeldefrist

19. Februar 2021

Kosten

CHF 60.–
GLB Mitglieder CHF 60.–
Begleitperson* CHF 30.–

Kursinhalt

Das Bauen in der Landwirtschaftszone ist an viele Vorgaben gebunden. Erfahren Sie mehr über:

- gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
- Finanzierung, Investitionshilfe
- Ablauf von Bauvorhaben

Nachmittag: Besichtigung von ausgeführten Objekten

Referenten

David Reichen, Roland Stutz, Michael Woodert (alle GLB),
Andreas Hauser (Inforama), Roger Weber (AGR)

Ort

Inforama Rütli, Zollikofen, Mehrzweckhalle

Kurs Nr. 1151**Exkursion Küche****Datum/Zeit**

Donnerstag, 11. März 2021
12.45 bis ca. 17 Uhr

Anmeldefrist

3. März 2021

Kosten

CHF 40.–
GLB Mitglieder CHF 30.–

Kursinhalt

Auf einer Busfahrt in der Region Thun/Oberland besichtigen wir aktuelle Küchen und Sie erhalten viele Infos zu den neusten Trends im Küchenbau.

Lassen Sie sich von unseren GLB Küchen inspirieren.

Besammlng: 12.45 Uhr bei der GLB Thun/Oberland, 3645 Gwatt (Abfahrt mit Kleinbus pünktlich um 13 Uhr)

Anmeldung: Küchenbüro, 3543 Emmenmatt, Tel. 034 408 17 86 oder kueche@glb.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt.

Referenten

Projektleitung Küchenbau

Ort

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

Kurs Nr. 1552**Info-Anlass zu Photovoltaik und Elektromobilität****Datum/Zeit**

Freitag, 26. März 2021
13 bis ca. 16 Uhr

Anmeldefrist

5. Februar 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–
Begleitperson* CHF 10.–

Kursinhalt

PV-Anlagen:

- Vor- und Nachteile von Aufdach- und Indachanlagen
- aktuelle Vergütungssätze und rechtliche Grundlagen
- Anforderungen an die Dachhaut und Integration von Dachfenstern
- Eigenverbrauchsoptimierung

Elektromobilität:

- Infos zu den verschiedenen Typen der Ladestationen
- Lastmanagement für Firmen oder Wohnsiedlungen
- Nutzung des Energieüberschusses einer PV-Anlage für die Elektromobilität

Referenten

Simon Abt, Michael Bühler, Simon Mosimann

Ort

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

Region Oberaargau

Kurs Nr. 1649

Was tun bei Schimmelpilz?

Datum/Zeit

Dienstag, 27. Oktober 2020,
18 bis ca. 20 Uhr

Anmeldefrist

15. Oktober 2020

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–
Begleitperson* kostenlos

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstr. 70a, 4900 Langenthal

Kursinhalt

- Wie gefährlich ist Schimmelpilz?
- Wo sind die Gefahrenherde?
- Was ist bei einer Schimmelpilzsanierung zu beachten?

Referent

Michael Gerber, Fachleiter Maler/
Gipser und Schimmelpilzexperte

Kurs Nr. 1651

Dach- und Fassadenkontrolle – Werterhalt und Sicherheit

Datum/Zeit

Samstag, 13. Februar 2021
9 bis 11 Uhr

Anmeldefrist

5. Februar 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kursinhalt

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser.
Ihr Dach wird von der Witterung stark beansprucht. Eine regelmässige Dachkontrolle und Dachreinigung verlängert die Lebensdauer.

Die wichtigsten Themen:

- Was wird kontrolliert und warum?
- Was wird gereinigt und warum?
- Vorteile einer regelmässigen Kontrolle
- Kontrolle nach Sturm
- Frühlings- und Wintercheck
- Absturzsicherung

Referent

Simon Haldemann

Kurs Nr. 1652 Energetisch sanieren und Kosten reduzieren

Datum/Zeit

Donnerstag, 18. Februar 2021
17.30 bis 20 Uhr

Anmeldefrist

1. Februar 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Kursinhalt

Schritt für Schritt erklären wir Ihnen die Vorteile einer energetischen Sanierung:

- richtiges Vorgehen
- ökologische Aspekte
- was ist ein GEAK?
- Förderbeiträge vom Kanton
- was ist Thermografie?

Der praxisbezogene Kurs Nr. 1653 «Gebäudehülle» findet am 9. März 2021 statt. Melden Sie sich auch für diesen Kurs an.

Referenten

GLB Planung, Michael Schweizer, IBL

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kurs Nr. 1653 Gebäudehülle sanieren – Energie sparen

Datum/Zeit

Dienstag, 9. März 2021
18.30 bis 21 Uhr

Anmeldefrist

2. März 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Kursinhalt

Die Sanierung einer Liegenschaft bietet grosse Chancen, den Energieverbrauch zu optimieren.

Unsere Fachspezialisten geben Ihnen Einblicke und Tipps zu den Themen Fassadensysteme, Fensterarten sowie Dachaufbauten.

Referenten

GLB Holzbau und Maler/Gipser

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kurs Nr. 1654 Exkursion Heizungssanierung – Holzheizsysteme

Datum/Zeit

Samstag, 17. April 2021
9 bis 13 Uhr

Anmeldefrist

30. März 2021

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–
Begleitperson* CHF 20.–

Kursinhalt

Welches ist das richtige Heizsystem?

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse über die verschiedenen Heizsysteme; **Pellet-, Stückholz- und Schnitzelheizung**. Unsere Fachspezialisten informieren Sie direkt bei ausgeführten Objekten über die Vorteile.

Referenten

Gädu Tahiri, GLB, und Erwin Muff, Allotherm

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kurs Nr. 1655**Besichtigung Baumschule****Datum/Zeit**

Samstag, 8. Mai 2021
oder 15. Mai 2021
8 bis 12 Uhr

Anmeldefrist

23. April 2021

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Ort

Anderegg Baumschule AG, Lotzwilfeldweg 24A, 4900 Langenthal

Kursinhalt

Lernen Sie die Baumschule Anderegg von ihrer persönlichen Seite kennen. Wir tauchen in die Geschichte der Familie Anderegg ein und lassen uns die Pflanzenvielfalt zeigen. Der Besuch wird mit einem Apéro abgerundet.

Referenten

Christian Brader, GLB, und Herr Anderegg

Kurs Nr. 1656**Exkursion Badsanierung****Datum/Zeit**

Samstag, 4. September 2021
9 bis 13 Uhr

Anmeldefrist

27. August 2021

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–
Begleitperson* CHF 20.–

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kursinhalt

Machen Sie aus Ihrem alten Bad eine Wohlfühloase! Unsere Fachspezialisten zeigen Ihnen das Vorgehen und den Ablauf einer Badezimmersanierung. Wichtige Punkte bei den Planungs- sowie Sanitärarbeiten werden Ihnen direkt bei ausgeführten Objekten aufgezeigt.

Referenten

GLB Sanitär und Planung

Kurs Nr. 1657**Bauernhaus-Exkursion****Datum/Zeit**

Samstag, 2. Oktober 2021
9 bis 13 Uhr

Anmeldefrist

24. September 2021

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–
Begleitperson* CHF 20.–

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kursinhalt

Nutzen Sie die Erfahrung der GLB Spezialisten. Sie zeigen Ihnen das fachgerechte Vorgehen und optimale Lösungsvorschläge für eine Bauernhaussanierung auf. Bei dieser Exkursion können Sie sich mit anderen Teilnehmenden sowie unseren Fachspezialisten bei den ausgeführten Objekten austauschen.

Referenten

GLB Projektleitung

Bericht
S. 40

Planung



Emmenmatt
Ueli Kunz
034 408 17 40
ukunz@glb.ch



Thörishaus
Michael Woodert
031 888 12 45
mwoodert@glb.ch



Lyss
Roland Stutz
032 387 41 29
rstutz@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
David Reichen
033 334 78 23
dreichen@glb.ch



Langenthal
Beat Wiesmann
062 916 09 14
bwiesmann@glb.ch

Bericht
S. 47Ökonomie-
planung

Emmenmatt
Michael Gerber
034 408 17 24
migerber@glb.ch



Thörishaus
Christian Hauert
031 888 12 39
chauert@glb.ch



Lyss
Jürg Baumgartner
032 387 41 78
jbaumgartner@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Jürg Wenger
033 334 78 52
jwenger@glb.ch



Langenthal
Werner Aschwanden
062 916 09 10
waschwanden@glb.ch

Projektleitung



Emmenmatt
Daniela von Allmen
034 408 17 36
dvallmen@glb.ch



Thörishaus
Urs Binggeli
031 888 12 32
ubinggeli@glb.ch



Lyss
Roland Stutz
032 387 41 29
rstutz@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Michael Fuss
033 334 78 30
mfuss@glb.ch



Langenthal
Christian Detscher
062 916 09 35
cdetscher@glb.ch

Zimmerei
Bauschreinerei

Emmenmatt
Jürg Stalder
034 408 17 72
jstalder@glb.ch



Thörishaus
Martin Tschirren
031 888 12 84
mtschirren@glb.ch



Lyss
Adrian Schmied
032 387 41 30
aschmied@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Tobias Schild
033 334 78 56
tschild@glb.ch



Langenthal
Ramon Wymann
062 916 09 27
rwymann@glb.ch

Bericht
S. 22

Bodenbeläge



Emmenmatt
Jürg Stalder
034 408 17 72
jstalder@glb.ch



Niederscherli
Carina Weber
031 888 12 12
cweber@glb.ch



Lyss
Patrick Ledermann
032 387 41 14
pledermann@glb.ch



Hinwil
Martin Eicher
079 324 12 22
meicher@glb.ch



Gwatt
Peter Bärtschi
033 334 78 49
pbaertschi@glb.ch



Langenthal
Christoph Rötthlisberger
062 916 09 15
croethlisberger@glb.ch



Fenster
Mathias Weber
034 408 17 70
mweber@glb.ch



Treppen
Johann Wittwer
034 408 17 77
jwittwer@glb.ch



Küchen
Hans Thierstein
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch



Türen
Niklaus Marthaler
032 387 41 25
nmarthaler@glb.ch



Möbel
Patrick Fahrni
033 334 78 50
pfahrni@glb.ch

Bericht
S. 22
S. 36
S. 50

GLB line



Emmenmatt
Marco Fankhauser
034 408 17 60
mfankhauser@glb.ch



Thörishaus
Roger Schiesser
031 888 12 23
rschiesser@glb.ch



Lyss
Adrian Stähli
032 387 41 60
astaehli@glb.ch



Hinwil
Branko Miljevic
044 938 87 15
bmiljevic@glb.ch



Gwatt
Mathias Frehner
033 334 78 51
mfrehner@glb.ch



Langenthal
Simon Haldemann
062 916 09 29
shaldemann@glb.ch

Bericht
S. 8
S. 13Dachdecker/
Spengler

Emmenmatt
Yvonne Jordi
034 408 17 64
yjordi@glb.ch



Thörishaus
André Ducret
031 888 12 24
aducret@glb.ch



Lyss
Luigi Verri
032 387 41 33
lverri@glb.ch



Thörishaus
André Ducret
031 888 12 24
aducret@glb.ch



Langenthal
Michael Gerber
062 916 09 12
mgerber@glb.ch

Bericht
S. 10

Maler/Gipser

Bericht
S. 38

Sanitär/Heizung



Emmenmatt
Thomas Wenger
034 408 17 52
twenger@glb.ch



Thörishaus
Andreas Kuhn
031 888 12 36
akuhn@glb.ch



Lyss
Pascal Arn
032 387 41 23
parn@glb.ch



Gwatt
Beat Flükiger
033 334 78 37
bfuekiger@glb.ch



Langenthal
Gädu Tahiri
062 916 09 22
ntahiri@glb.ch

Bericht
S. 16

Elektro



Emmenmatt
Hans Peter Stalder
034 408 17 50
hpstalder@glb.ch



Thörishaus
Markus Jenni
031 888 12 35
majenni@glb.ch



Lyss
Nicolas Ramser
032 387 41 24
nramser@glb.ch



Gwatt
Christoph Schürch
033 334 78 33
cscuerch@glb.ch



Langenthal
Marcus Paul
062 916 09 23
mpaul@glb.ch

Bericht
S. 20

Photovoltaik



Emmenmatt
Hans Peter Stalder
034 408 17 50
hpstalder@glb.ch



Thörishaus
Manuel Stäubli
031 888 12 30
mstaebli@glb.ch



Lyss
Urs Mori
032 387 41 28
umori@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Michael Fuss
033 334 78 30
mfuss@glb.ch



Langenthal
Marcus Paul
062 916 09 23
mpaul@glb.ch

Energie-
berater

Emmenmatt
Mathias Schüpbach
034 408 17 45
mschuepbach@glb.ch



Emmenmatt
Serge Herren
034 408 17 49
sherren@glb.ch



Lyss
Mathias Oberli
032 387 41 59
moberli@glb.ch



Gwatt
Christian Bieri
033 334 78 73
cbieri@allotherm.ch



Langenthal
Beat Wiesmann
062 916 09 14
bwiesmann@glb.ch



Emmenmatt
Stefan Lehmann
034 408 17 89
slehmann@glb.ch



Thörishaus
Thomas Kunz
031 888 12 20
tkunz@glb.ch



Lyss
Joel Werren
032 387 41 17
jwerren@glb.ch



Hinwil
Roman Sommer
044 938 87 19
rsommer@glb.ch



Gwatt
Paul Lenz
033 334 78 29
plenz@glb.ch



Langenthal
Daniel Maurer
062 916 09 05
dmaurer@glb.ch

Bericht
S. 34
S. 44
S. 47

**Baumeister- und
Plattenarbeiten**



Emmenmatt
Marcel Langenegger
079 561 54 26
mlangenegger@glb.ch



Thörishaus
Adrian Hänni
076 434 23 60
ahaenni@glb.ch



Lyss
Benjamin Ramser
032 387 41 70
bramser@glb.ch



Hinwil
Roman Sommer
044 938 87 19
rsommer@glb.ch



Langenthal
Christian Brader
079 938 20 26
cbrader@glb.ch

**Garten- und
Landschaftsbau**



Langnau
Florian Gerber
034 408 16 20
flgerber@glb.ch



Langnau
Franziska Mannhart
034 408 16 03
fmannhart@glb.ch

**Geldanlagen
Mitgliedschaft**



Hans Thierstein
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch

Bericht
S. 36

Küchen



Emmenmatt
Andreas Steiner
034 408 17 90
asteiner@glb.ch

**Unterlags-
böden**

Fragen Sie uns ungeniert!

Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!



Emmenmatt
Willi Wicki
034 408 17 43
wwicki@glb.ch

**Ingenieur-
arbeiten**

Kombiheizung Stückholz & Pellets Firevision TDA

Ihr Spezialist für
Holzheizungen



Ökologische Heizsysteme
ALLOTHERM

Moosweg 11, 3645 Gwatt, Tel. 033 334 78 78
info@allotherm.ch, www.allotherm.ch



unter uns

erscheint ab Februar 2021
saniert und umgebaut

AZ B

3550 Langnau

DIE POST 

Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstr. 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch

Region Emmental

Schüpbachstr. 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

Region Oberaargau

Murgenthalstr. 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

Region Seeland

Grenzstr. 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

Region Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

Region Zürich Land

Wässeristr. 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

GLB line Ausstellung

Zentrum 30
3322 Schönbühl